

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: Dezember 1633**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 26.06.2025)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Dezember 1633.....	2
<i>Gewicht des gestrigen Wildschweins – Zweimaliger Kirchgang – Todessehnsucht des fürstlichen Koches Wenzel Czerny wegen seiner Verhaftung – Einquartierungen.</i>	
02. Dezember 1633.....	2
<i>Weitere Behandlung des kranken Pferdes – Kriegsnachrichten – Entsendung des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder, des Kammerdieners Johann Schumann und des Kammerpagen Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt – Freilassung der inhaftierten Bediensteten – Schlittenfahrt – Kurze Belagerung des Schlosses durch unbekannte Reiter.</i>	
03. Dezember 1633.....	3
<i>Tod des kranken Pferdes – Bericht durch den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel über das Wulfener Treffen der regierenden Fürsten von Anhalt – Bitte des Hof- und Regierungsrats Georg Friedrich Schwarzenberger um Verzeihung für seine jüngste Abwesenheit – Kriegsnachrichten.</i>	
04. Dezember 1633.....	5
<i>Traum – Kirchgang – Unpässlichkeit von Schwester Anna Sophia bei Tisch – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Tod eines Sattelpferdes aus dem Vorwerk – Ankunft des Kammerjunkers Hans Christian von Bila, von Schwarzenberger und des Pfennigmeisters Paul Ludwig sowie des ehemaligen Bernburger Bürgermeisters Christoph Rost.</i>	
05. Dezember 1633.....	7
<i>Obduktion des toten Sattelpferdes – Weitere Verluste an Pferden – Abgebrochene Schlittenfahrt mit den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde – Einquartierungen – Verhör des Küchenschreibers Georg Knüttel und weiterer der Untreue verdächtigter Bediensteter.</i>	
06. Dezember 1633.....	8
<i>Fortsetzung der Verhöre – Schlittenfahrt.</i>	
07. Dezember 1633.....	8
<i>Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Pferdetausch – Neubesetzung einiger Pfarrstellen – Aufträge an Schwarzenberger.</i>	
08. Dezember 1633.....	9
<i>Abreise von Schwarzenberger – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Maßnahmen gegen den ehemaligen Amtshauptmann Uriel von Eichen, Knüttel und Czerny wegen ihrer Untreue.</i>	
09. Dezember 1633.....	11
<i>Gestrige Verlegung eines Pferdes auf das Vorwerk Zepzig – Schlittenfahrt.</i>	
10. Dezember 1633.....	12
<i>Wirtschaftssachen – Ausritt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
11. Dezember 1633.....	13

*Administratives – Rückkehr des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel mit der Kammerjungfer Sophia Dorothea von Lützow aus Bernburg – Korrespondenz – Anwesenheit des französischen Gesandten Baron Charles d'Avagour in Dessau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.*

12. Dezember 1633.....	16
<i>Kirchgang – Besuch durch den Güntersberger Pfarrer Johannes Martinus – Vogeljagd – Wirtschaftssachen.</i>	
13. Dezember 1633.....	16
<i>Bestrafung von Eichen – Anlieferung zweier Wildschweine und eines Rehes – Altersschwäche des Richters Kaspar Püschel – Kontributionsforderungen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
14. Dezember 1633.....	18
<i>Kriegsnachrichten – Verhandlungen mit dem Goldschmied von Schwester Anna Sophia – Tauwetter – Korrespondenz.</i>	
15. Dezember 1633.....	20
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Gespräch mit dem Pfarrer Johannes Leuthner – Bestellung von Balthasar Pelbe zum Hofbäcker und Kellerverwalter – Kirchgang am Nachmittag – Abendliche Unterhaltung mit dem Diakon Heinrich Lagus.</i>	
16. Dezember 1633.....	21
<i>Abreise von Einsiedel, Ludwig und Schumann nach Bernburg – Einquartierungen – Erfolgreiche Krähenjagd.</i>	
17. Dezember 1633.....	21
<i>Korrespondenz – Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geldangelegenheiten.</i>	
18. Dezember 1633.....	24
<i>Jagd bei Siptenfelde – Probleme beim Jagen im Harz – Schönes Wetter.</i>	
19. Dezember 1633.....	24
<i>Gewicht des gestern erlegten Hirsches – Anhörung der Predigt – Versand eines Rehes an den Schatzmeister Melchior Loyß – Dritter Auftrag zum Krankenbesuch bei Püschel – Schlittenfahrt mit den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde sowie dem Kammerjunker Andreas Napierski – Rückkehr von Ludwig und Schumann aus Bernburg.</i>	
20. Dezember 1633.....	25
<i>Nächtliche Eingebung – Wirtschaftssachen – Große Meinungsverschiedenheiten zwischen Bila und Napierski.</i>	
21. Dezember 1633.....	25
<i>Schlichtung des Streits zwischen Bila und Napierski – Traum – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Einquartierungen.</i>	
22. Dezember 1633.....	28
<i>Qual eines Kutschenpferdes – Wirtschaftssachen – Anhörung zweier Predigten – Grundlose Meinungsverschiedenheit mit Gemahlin Eleonora Sophia beim Essen – Unfall des Leibkutschers Andreas – Erkrankung von Bila.</i>	
23. Dezember 1633.....	29
<i>Vorbereitungen – Bad bei der Witwe von Röder – Eintreibung der Kontribution – Kriegsnachrichten – Einquartierungen – Besuch durch Wolf Friedrich von Trotha.</i>	

24. Dezember 1633.....	31
<i>Abschied und Beschenkung von Trotha – Entsetzen über die frühere Tätigkeit des schwedischen Rittmeisters Rumpelt als Schmied – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
25. Dezember 1633.....	33
<i>Zweimaliger Kirchgang – Verteilung von Neujahrsgeschenken.</i>	
26. Dezember 1633.....	33
<i>Zweimaliger Kirchgang.</i>	
27. Dezember 1633.....	33
<i>Gespräch mit Pfau – Abschrift eines Kontributionsbefehls des anhaltischen Obereinnehmers Friedrich Nikolaus Seidelmann – Konsequenzen desselben.</i>	
28. Dezember 1633.....	34
<i>Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Westwind.</i>	
29. Dezember 1633.....	35
<i>Entsendung von Loyß, Ludwig und des Bereiters Balthasar Weckerlin nach Bernburg und Leipzig sowie von Knüttel nach Osterode – Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten – Schändlicher Allmosenstreit zwischen Leuthner und Lagus.</i>	
30. Dezember 1633.....	36
<i>Meinungsverschiedenheit mit Schwester Anna Sophia – Korrespondenz – Tauwetter – Ärger mit der Gemahlin.</i>	
31. Dezember 1633.....	36
<i>Drei Tage windiges Wetter – Anhörung der Vorbereitungs predigt auf das Abendmahl – Korrespondenz – Ängste wegen Kriegsnachrichten – Besuch durch die Brüder Curt Ernst und Erich Volkmar von Berlepsch.</i>	
Personenregister.....	38
Ortsregister.....	41
Körperschaftsregister.....	43

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Dezember 1633

[[194r]]

⊙ den 1. December 1. Advent.

Das gestrige Schwein wieget 1 {Zentner} 89 {Pfund}

Zweymal in die kirche, einmal hieroben, das andermal darundten.

Le cuisinier<sup>1</sup> veut mourir a cause de son emprisonnement. Dieu me garde de sang innocent.<sup>2</sup>

Caspar Pfau<sup>3</sup> schreibt, die Kjnngjschen Reütter, hetten sich zu Groß Alsleben<sup>4</sup> ejnquartiert, wollten eine zeitlang alda liegen blejben.

## 02. Dezember 1633

⊙ den 2. December ☿

Es lest sich mitt Meinem krancken pferdt so ich bißher mitt vndterschiedlichen medicamenten aufgehalten, gestern auch noch 1 loht dyriack<sup>5</sup>, 1 loht krebsaugen<sup>6</sup> vndt 1 loht gestoßene lorbeeren in einem Nöbel warmen weins eingießen laßen, gar vbel an, vndt ist wieder heütte eines aufstößig<sup>7</sup> worden, wir halten es vor zauberey.

[[194v]]

Avis<sup>8</sup> vom Præsidenten<sup>9</sup> daß der Schwedische<sup>10</sup> Reichscantzler<sup>11</sup> einen Secretarium<sup>12</sup> an Fürst Ludwig<sup>13</sup> expresse<sup>14</sup> abgefertiget, sejnen aufbruch von frankfort<sup>15</sup> vndt förderlichste heraußkunft zu vergwißern, Chur Brandenburg<sup>16</sup> wie auch herzog Wilhelm<sup>17</sup>, vrgiren fest vnser resolution

---

1 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

2 *Übersetzung*: "Der Koch will wegen seiner Haft sterben. Gott bewahre mich vor unschuldigem Blut."

3 Pfau, Kaspar (1596-1658).

4 Großalsleben.

5 Theriak: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen; (angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.

6 Krebsauge: halbkugelförmiger Stein, der sich zweifach im Körper eines Krebses befindet und zur Ausbildung eines neuen Panzers dient.

7 aufstößig: unpässlich, krank.

8 *Übersetzung*: "Nachricht"

9 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

10 Schweden, Königreich.

11 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

12 *Übersetzung*: "Sekretär"

13 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

14 *Übersetzung*: "ausdrücklich"

15 Frankfurt (Main).

16 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

17 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

zur conjunction der krayße<sup>18</sup>, weil vor dem frühling der Staadt<sup>19</sup> dieser lande<sup>20</sup> müste ordonirt<sup>21</sup> werden. herzog Wilm ist zu Bernburg<sup>22</sup> gewesen.

Ô Dieu donne moy bon conseil & retire moy hors de ce labyrinthe, par ta Sainte grace.<sup>23</sup>

Röder<sup>24</sup>: Schumann<sup>25</sup> [,] Rindorf<sup>26</sup> etcetera nach Ballenstedt<sup>27</sup> geschickt geldt abzuholen.

Les Conseillers<sup>28</sup> Heinrich Börstel vndt Georg Friedrich Schwartzberger<sup>29</sup> sprachen meine gefangene (weil es bloße suspiciones<sup>30</sup> sein) ledig<sup>31</sup> vndt loß, biß Sie beßer vberwiesen<sup>32</sup> werden. *et cetera*

[[195r]]

Nachmittags im Schlitten gefahren.

Es ist eine stargke troupe<sup>33</sup> Reütter, vors Schloß vnversehens kommen, haben sich gestellet, alß wollten Sie hinein, haben es aber müssen bleiben laßen, vndt nicht eigentlich sagen wollen, wem Sie zustünden. Sie seindt wol <bey> ein<sup>34</sup> 50 pferde stargk gewesen.

### 03. Dezember 1633

♁ den 3. December ☿

Nach dem ich gestern der krancken Schießlaucke<sup>35</sup> vor zaüberey gute sachen gebraucht, ist das pferdt h̄en diese Nacht gestorben vndt vmbgefallen. Jst wol ein<sup>36</sup> 24 iahr altt gewesen, <vnd anbrüchig<sup>37</sup> an der lunge vndt am hertzen.>

---

18 Heilbronner Bund: Bündnis zwischen Schweden und den protestantischen Ständen des Fränkischen, Schwäbischen, Kurrheinischen und Oberrheinischen Reichskreises, das am 23. April 1633 geschlossen und am 30. Mai 1635 wegen des Prager Friedens aufgelöst wurde.

19 Staat: Zustand, Beschaffenheit.

20 Anhalt, Fürstentum.

21 ordiniren: regeln, einrichten.

22 Bernburg.

23 *Übersetzung*: "Oh Gott gib mir guten Rat und nimm mich durch deine Heilige Gnade aus diesem Labyrinth heraus."

24 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

25 Schumann, Johann (gest. 1636).

26 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

27 Ballenstedt.

28 *Übersetzung*: "Die Räte"

29 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

30 *Übersetzung*: "Verdächtigungen"

31 ledig: frei.

32 überweisen: nachweisen, beweisen.

33 *Übersetzung*: "Truppe"

34 ein: ungefähr.

35 Fürstliches Vorwerk in Harzgerode.

36 ein: ungefähr.

37 anbrüchig: schadhaft, faul, unrein.

Avis<sup>38</sup> vom präsidenten<sup>39</sup> daß bey der zusammenkunfft zu Wulfen<sup>40</sup> geschlossen worden, auf eine abschickung an die hertzoze zu Braunschweig<sup>41</sup> vnd Lüneburg<sup>42</sup> zu vernehmen, wie dieselben sich auff das Chur Brandenburgische<sup>43</sup> requisitionsschreiben<sup>44</sup>, haben vernehmen laßen, Item: Secretarius<sup>45</sup> <[Marginalie:] ">Gehse<sup>46</sup> werde in Fürst Ludwigs<sup>47</sup> privatsachen auf Berlin<sup>48</sup> ziehen, vndt bey sothaner<sup>49</sup> gelegenheit, [[195v]] Sjch erkundigen, ob Chur Saxen<sup>50</sup> zu dieser zusammenkunfft disponirt<sup>51</sup>, wer außschreiben werde, vndt obs vf einen general convent, oder eine zusammenkunfft der beyden Sächßischen<sup>52</sup> vndt des Westphälischen Krayses<sup>53</sup>, angesehen, dann ob vndt wie die andern ober[-] vndt Nieder Sächsischen Stände, sich albereits erklärt, damjtt nach erlangtem völligem bericht, wir allerseits vns desto sicherer erklären können. Notèz, qu'on n'a point envoyè a Dresen<sup>54</sup> [!] pour cela.<sup>55</sup>

Negromonte<sup>56</sup> demande humble[!] pardon, a cause de son indisposition, de n'estre comparu, & pour n'avoir sceu, que c'estoit pour autre chose, que pour l'affaire d'Vriel Von Eichen<sup>57</sup> [.]<sup>58</sup>

Zeitung<sup>59</sup> daß herzog Berndt<sup>60</sup>, nicht allein Regenspurg<sup>61</sup>, sondern auch Pa Straubingen<sup>62</sup> vndt Paßaw<sup>63</sup> eingenommen, vndt einen anhang von den ObderEnserischen<sup>64</sup> bawren habe.

[[196r]]

---

38 *Übersetzung*: "Nachricht"

39 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

40 Wulfen.

41 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

42 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).

43 Brandenburg, Kurfürstentum.

44 Requisitionsschreiben: Schreiben mit einer Forderung.

45 *Übersetzung*: "ebenso: der Sekretär"

46 Gese, Bernhard (1595-1659).

47 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

48 Berlin.

49 sothan: solcher, -e, -es.

50 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

51 disponirt: aufgelegt, gestimmt, überredet.

52 Niedersächsischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis.

53 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.

54 Dresden.

55 *Übersetzung*: "Beachtet, dass man deswegen nicht nach Dresden abgeschickt hat."

56 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

57 Eichen, Uriel von (1597-1649).

58 *Übersetzung*: "Schwarzenberger bittet demütig um Verzeihung wegen seiner Unpässlichkeit, nicht erschienen zu sein und dafür, nicht gewusst zu haben, dass es wegen etwas anderem sei, als wegen der Angelegenheit des Uriel von Eichen."

59 Zeitung: Nachricht.

60 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

61 Regensburg.

62 Straubing.

63 Passau.

64 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

Item<sup>65</sup>: das *general* Dubaldt<sup>66</sup> der gefangene sich von *herrn* Schafgotzsch<sup>67</sup> loßgemacht, vndt endtkommen seye.

## 04. Dezember 1633

☿ den 4. December

<Behttag.>

\*<sup>68</sup>

In die kirche.

\*Songè ceste nuict, que j'aurois estè contraint, de me separer de ma femme<sup>69</sup>, avec pleurs & larmes, a mon grand regret, luy racontant les bons jours, & doux entretien qu'elle auroit eu de moy, & l'en ressouvenant, mais elle m'auroit escoutè sans trop s'en esmouvoir toutesfois, ains auroit dit, au lict ou je couchois près d'elle,: Regardèz l'esprit quj passe, prenons garde si nous verrons quelque chose & je serois bien ayse de scavoir lequel des deux enfants<sup>70</sup> sera le premier, Regardèz donc mon mary, voyla qu'il passe l'esprit. J'eusse donc attentivement [[196v]] regardè, voyla la personne de Blandina<sup>71</sup> (celle quj pense Erdtmann <Gideon><sup>72</sup> & le petit Bogislaus<sup>73</sup> par fois aussy) quh passa, comme un esprit, devant nostre lict, (tout cela en songe) & apres nous avoir monstrè, sur ses 2 bras, devant nous le porrigeant, un petit enfant, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>74</sup>> assèz joly, quasj comme Bogislaus, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>75</sup>> mais un peu pasle & quj avoit <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>76</sup>> les yeux de verre<sup>77</sup> (<Starre> glaßaugen) elle dit, c'est cestuy-la, & elle s'esvanouit là dessus, laissant ainsy l'enfant là. Moy voyant que c'estoit un fantosme, je commençey, a en avoir horreur,

65 *Übersetzung*: "Ebenso"

66 Duwall, Jacob (ca. 1589-1634).

67 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

68 Im Interesse einer besseren Textwiedergabe wird die von Christian II. an dieser Stelle vorgesehene Einfügung der unten stehenden Traumschilderung nicht umgesetzt.

69 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

70 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

71 Benckendorf, Blandina (gest. vor 1648).

72 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

73 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

74 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

75 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

76 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

77 *Übersetzung*: "Heute Nacht geträumt, dass ich zu meinem großen Bedauern gezwungen worden sei, mich mit Weinen und Tränen von meiner Frau zu trennen, als ich ihr von den guten Tagen und der freundlichen Unterhaltung erzählte, die sie von mir gehabt habe, und als ich sie daran erinnerte, habe sie mir aber zugehört, ohne sich allerdings zu sehr darüber zu erregen, sondern habe im Bett, wo ich bei ihr schlief, gesagt: Hört den Geist, der vorübergeht, achten wir darauf, ob wir etwas sehen werden, und ich wäre sehr erfreut zu wissen, welches der zwei Kinder das erste sein wird, hört also, mein Mann, da geht er eben vorbei, der Geist. Ich hätte also aufmerksam zugehört, da war die Person der Blandina (diejenige, die Erdmann Gideon und manchmal auch den kleinen Bogislaw versorgt), die wie ein Geist vor unserem Bett vorbeiging (all das im Traum), und nachdem sie uns ein kleines, ziemlich hübsches Kind gezeigt hatte, indem sie es auf ihren 2 Armen vor uns ausstreckte, fast wie Bogislaw, aber ein wenig blass und das die Augen aus Glas hatte"

a braire & a crier, le sang me pressant sur la poitrine, & sur ces entrefaites ma femme m'esveilla. Mais tout cela fut dit (comme de coustume) en Allemand.<sup>78</sup>

[[197r]]

*Nota Bene*<sup>79</sup> [:] Disnans ensemble apres avoir achevè, durant l'action de graces ma soeur *Anna Sophia*<sup>80</sup> fut angoissè entre l'espine du dos & sa poitrine de picqueures, qu'elle ne sceust demeurer de bout, & ne pouvoit quasj respirer, un temps.<sup>81</sup>

*Avis*<sup>82</sup>: von *Caspar Pfau*<sup>83</sup> daß er die Kingischen trouppen auß meinen GroßAlslebischen<sup>84</sup> dörfern<sup>85</sup> gebracht, Sie haben wollen länger bleiben, auch auf Wittenberg<sup>86</sup> durch Bernburg<sup>87</sup> marchiren.

Franckfurt an der Oder<sup>88</sup> ist noch nicht vber. Es liegen 4 Regiment Kayßerliche<sup>89</sup> darinnen. hertzogk Berndt<sup>90</sup> hette Straubingen<sup>91</sup> gewiß erobert, vndt wehre auf Paßaw<sup>92</sup> zu, gangen. hildebheim<sup>93</sup> hielte sich noch, hetten newlich einen außfall gethan, vndt etzliche stügke<sup>94</sup> vernagelt, der Schwedische<sup>95</sup> ReichsCantzler<sup>96</sup> soll zu Franckfurt<sup>97</sup> aufgebrochen sein, vndt wirdt ehistes, dieser örter erwartett. Vmb Brandenburg<sup>98</sup>, werden sich die Weymarischen<sup>99</sup> trouppen logiren, haben im Zerbst[isch]en antheil<sup>100</sup> vbel gehauset, vndt Cantzler Sturmium<sup>101</sup> abgesetzt. *et cetera*

[[197v]]

---

78 *Übersetzung*: "sagte sie, es ist dieser da, und sie verschwand daraufhin, wobei sie so das Kind da ließ. Als ich sah, dass es ein Geist war, begann ich Entsetzen davon zu bekommen, zu brüllen und zu schreien, weil mir das Blut auf die Brust drückte, und in diesem Augenblick weckte mich meine Frau. Aber all das wurde (wie üblich) auf Deutsch gesagt."

79 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

80 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

81 *Übersetzung*: "Als wir speisten, nachdem wir beendet hatten, wurde Schwester Anna Sophia während des Dankgebets zwischen dem Rückgrat und ihrer Brust von Stichen geängstigt, dass sie nicht auf den Füßen bleiben konnte und eine Zeit fast nicht atmen konnte."

82 *Übersetzung*: "Nachricht"

83 Pfau, Kaspar (1596-1658).

84 Großalsleben, Amt.

85 Alikendorf; Großalsleben; Kleinalleben.

86 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

87 Bernburg.

88 Frankfurt (Oder).

89 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

90 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

91 Straubing.

92 Passau.

93 Hildesheim.

94 Stück: Geschütz.

95 Schweden, Königreich.

96 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

97 Frankfurt (Main).

98 Brandenburg an der Havel.

99 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

100 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

101 Sturm, Johann (1587-1636).

Diesen Nachmittag, ist mir das Sattelpferdt im forwergk, auch vmbgefallen, vndt hat einen schlag gethan, daß ihm der gantze leib erschuttert ist, habe also, in wenig zeitt, 6 gute wagenpferde eingebüßet, drey alhier<sup>102</sup>, vndt drey zu Bernburgk<sup>103</sup>. Jst ein zimliches vnglück in der haußhaltung.

Avis d'Halle<sup>104</sup>, que Fürst Ludwig<sup>105</sup> quittera les deux pays de Magdeburg<sup>106</sup> & d'Halberstadt<sup>107</sup> & que le Conte de Brandtstein<sup>108</sup> doibt venir en sa place, qu'on parle aussy d'un resjdent gentilhomme Swedois<sup>109</sup>, qui y doibt resider, non plus y estre un Vjcajre[.]<sup>110</sup>

Bjla<sup>111</sup> jst erst diesen abendt von Ascherbleben<sup>112</sup>, Schwartzenger<sup>113</sup> vndt Paulus<sup>114</sup> aber, von Bernburg ankommen, benebens dem Schützen, vndt Bürgermeister[!] Rust<sup>115</sup>, <&cetera[.]>

## 05. Dezember 1633

[[198r]]

den 5<sup>ten</sup>: December

Jch habe das gestrige pferdt aufhawen laßen, es hat sich aber befunden, daß lunge vndt leber, frisch vndt gesundt daran, wie auch, das hertz vndt andere glieder gwesen[!], muß also nicht mitt rechten stügken zugehen.

Avis<sup>116</sup>, daß auch zu Bernburgk<sup>117</sup>, mir eine kleine wjlde<sup>118</sup> vmbgefallen, wehre das 7bende pferdt, so mir jn wenig wochen gestorben. Es solle darzu ejn fohlen verworfen haben, wehre das 8<sup>te</sup>:

Nachmittags im schlitten die schwestern<sup>119</sup> geführt. Diewejl aber beyde schlitten gebrochen, vndt das fahren, gar nicht von statten gehen wollen, haben wirs eingestellet, vndt bleiben laßen.

---

102 Harzgerode.

103 Bernburg.

104 Halle (Saale).

105 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

106 Magdeburg, Erzstift.

107 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

108 Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640).

109 Schweden, Königreich.

110 *Übersetzung*: "Nachricht aus Halle, dass Fürst Ludwig die beiden Länder Magdeburg und Halberstadt verlassen wird und dass der Graf von Brandenstein an seinen Platz kommen soll, dass man auch von einem schwedischen Edelmann-Residenten spricht, der dort wohnen soll, dort nicht mehr ein Statthalter zu sein."

111 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

112 Aschersleben.

113 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

114 Ludwig, Paul (1603-1684).

115 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

116 *Übersetzung*: "Nachricht"

117 Bernburg.

118 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

119 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

Es haben sich 10 Reütter von Rittmeister Johann<sup>120</sup> compagnie, eigenthätig, zum Braitenstein<sup>121</sup>, einquartiert, vndt seindt von den Stollbergischen<sup>122</sup> <durch Alexander Eßken<sup>123</sup> Schwedischen<sup>124</sup> residenten zu Erfurt<sup>125</sup>> dahin, wie auch nach Tanckeroda<sup>126</sup>, vndt Newdorf<sup>127</sup>, als wann es in die Grafschaft Stollberg gehörte, gewjesen worden. Ich habe mich opponirt. etcetera etcetera

[[198v]]

herr Schwarzberger<sup>128</sup>, hat neben Melchior Loyß<sup>129</sup> Vndt Paul Ludwig<sup>130</sup> auch dem alten Richter<sup>131</sup>, abermals des küchenschreibers Georg Knüttels<sup>132</sup> wegen, ezliche leütte, ob ichtwas<sup>133</sup> durch die Thore <in die Stadt<sup>134</sup> oder sonsten> verschlept, v̄ oder veruntrewet, heimlich verkaüfft, verpartieret<sup>135</sup>, etcetera worden abhören<sup>136</sup>, vndt bey ihren pflichten, vermahnen müßen. et cetera

## 06. Dezember 1633

☉ den 6<sup>ten</sup>: December

Abermal mitt negromonte<sup>137</sup> conversjrt, vndt ezliche personen, wie auch den koch<sup>138</sup> abhören<sup>139</sup> laßen. Man kan aber nichts rechts erfahren.

Jm Schlitten gefahren.

Nachmittags abermals in Georg Knüttels<sup>140</sup> sachen, examina<sup>141</sup> vorgegangen.

## 07. Dezember 1633

☽ den 7. December ☿

---

120 Johann (1), N. N..

121 Breitenstein.

122 Stolberg, Grafschaft.

123 Erskein, Alexander (1598-1656).

124 Schweden, Königreich.

125 Erfurt.

126 Dankerode.

127 Neudorf.

128 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

129 Loyß, Melchior (1576-1650).

130 Ludwig, Paul (1603-1684).

131 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

132 Knüttel, Georg (1606-1682).

133 ichtwas: (irgend)etwas.

134 Harzgerode.

135 verpartiren: widerrechtlich wegschaffen, verbergen (um es zu entwenden).

136 abhören: verhören.

137 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

138 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

139 abhören: verhören.

140 Knüttel, Georg (1606-1682).

141 *Übersetzung*: "Untersuchungen"

Caspar Pfau<sup>142</sup> alhier gewesen, vndt ich mitt jhme conversirt.

Den klepper den Türckhammer, mitt [[199r]] hanß Trinckeln<sup>143</sup> vmb eine braune Stuchte vertauscht.

Jch laße Cautium<sup>144</sup> zum pfarrer zu Waldaw<sup>145</sup>, Peter Gothen<sup>146</sup> zum Pfarrer zu Poley<sup>147</sup>, Lorentzen horn<sup>148</sup> zum pfarrer zu Schiela<sup>149</sup>, vndt Jonium<sup>150</sup> zum Pfarrer zu Newdorff<sup>151</sup>, investiren<sup>152</sup> vndt einsetzen, vndt durch solche translationes<sup>153</sup> ihrer etzliche jñves contentiren<sup>154</sup>, nach dem ich Döblerum<sup>155</sup> gewesenenen pfarrer zu Waldaw, in gnaden dimittirt<sup>156</sup>, vndt dem Grafen von Hanaw<sup>157</sup>, denselben vberlaßen.

Schwarzenberger<sup>158</sup> auch ezliche sachen ob pias causas<sup>159</sup>, committirt zu rechte zu brjngen.

## 08. Dezember 1633

☉ den 8. December der 2. Advent:

Negromonte<sup>160</sup> ist wieder weg, nach dem wir die zeitt wol mitteinander angeleget, vndt er seinen fleiß, dexteritet<sup>161</sup> [,] <Trewe,> vndt verstandt in ezlichen negociis<sup>162</sup>, wol sehen vndt spühren laßen. Gott erhalte ihn vndt gebe mir viel solcher diener.

[[199v]]

Vormittags, habe ich abermals den Leüthnerum<sup>163</sup> hieroben predigen laßen, wegen Mejner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>164</sup> annoch wehrenden hustens, vndt indisposition <wie> auch der zimlichen großen kälte, vndt winterwetters.

---

142 Pfau, Kaspar (1596-1658).

143 Trinckel, Hans.

144 Cautius, Christoph (1573-1642).

145 Waldau.

146 Gothus, Petrus (1599-1670).

147 Poley.

148 Horn, Lorenz (gest. 1655).

149 Schielo.

150 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

151 Neudorf.

152 investiren: in ein Amt einsetzen.

153 *Übersetzung*: "Versetzungen"

154 contentiren: zufriedenstellen.

155 Döbler, Heinrich.

156 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

157 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

158 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

159 *Übersetzung*: "aus frommen Gründen"

160 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

161 Dexteritet: Geschicklichkeit, Gewandtheit.

162 *Übersetzung*: "Geschäften"

163 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

164 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

In *Vriel Von Eichens*<sup>165</sup> sache, habe ich endtlichen Schluß genommen, er solle schrifftlich depreciren<sup>166</sup>, seinen groben fehler vndt exceß nochmalß erkennen, berewen, vndt das er als convictus & confessus<sup>167</sup> den halß verwirckt, daßelbe agnosciren<sup>168</sup>, vndt vmb gnade bitten, So wollte jch, in erwegung vielfältig<sup>169</sup> beschehener <flehentlichen> jntercessjonen<sup>170</sup>, auch seiner abbitt, vndt in ansehung seiner adelichen freündtschafft<sup>171</sup>, vndt seines armen weibes<sup>172</sup> vndt kinder<sup>173 174</sup>, nicht nach der schärfe rechtens, sondern mitt sanfftmuth verfahren, ihn so weit perdoniren<sup>175</sup>, daß er mir dannoch wegen [[200r]] Seiner erwiesenen vntrew, vndt höchsten vndancks, oder schändtlichen schnöden vndanckbarkeitt, vor so mannigfaltig erwiesene <milde> gnade vndt wolthaten, nicht vor die augen komme, vndt das landt<sup>176</sup> auf 3 Jahr lang meyde, vndt reüme. Zuvor aber, soll er<sup>177</sup> alhier zu harzgeroda<sup>178</sup> in sejnes schwagers Röders<sup>179</sup> hauß verstrickt<sup>180</sup> sein (weil er sich alhier beßer als zu *Bernburg*<sup>181</sup> damitt getrawet fortzukommen) biß er die Rechnungen verfertigt, vndt mir genugsame satisfactjon gethan.

In *Georg Knüttels*<sup>182</sup> sache, habe ichs ihm endlich auf sejne eydespflicht in sein gewißen hineyn geschoben, ob er vntrew oder nicht gewesen, die große discrepantz zwischen den wochenrechnungen vndt Tagezetteln, so mich zu solchem verdacht bewogen, ihm nochmals zu gemüth [[200v]] führen laßen, vndt daß ich gut recht, macht vndt fug gehabt, wo nicht seine vntrew iedoch seine große vnachtsamkeit[,] supinam negligentiam<sup>183</sup> vndt vnfleiß, als sein herr zu strafen, das er<sup>184</sup> in <ganzen> 8 wochen nicht nachfragen sollen ob der koch<sup>185</sup> dem Cantzelisten die Tagezettel register recht dictirte oder nicht, vndt obs müglich wehre, daß in etwa 6 wochen, <bey> ein<sup>186</sup> 500 {Pfund} fleisch vndt andere victualien mehr in den wochenrechnungen als Tagezetteln <in aussgabe>, zu befinden sein sollten, Ja <das> gantze stügke an hasen, endten, Rāphünern, gänsen vndt andern hünern & cetera hetten sollen können in den wochenrechnungen mehr, <spendirt<sup>187</sup> sein> als in den Tagezetteln stehen. Jedoch wollte ich ihm so baldt seinen

---

165 Eichen, Uriel von (1597-1649).

166 depreciren: Abbitte tun.

167 *Übersetzung*: "ein Überführter und Bekenner"

168 agnosciren: anerkennen.

169 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

170 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

171 Freundschaft: Verwandtschaft.

172 Eichen, Elisabeth Sophia von, geb. Röder (ca.1600/05-nach 1650).

173 Eichen (1), N. N. von; Eichen (2), N. N. von (geb. 1633); Eichen, Katharina Beate von (geb. 1627).

174 Vermutlich nur teilweise ermittelt.

175 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

176 Anhalt, Fürstentum.

177 Eichen, Uriel von (1597-1649).

178 Harzgerode.

179 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

180 verstricken: fesseln, gefangen nehmen.

181 Bernburg.

182 Knüttel, Georg (1606-1682).

183 *Übersetzung*: "lässige Nachlässigkeit"

184 Knüttel, Georg (1606-1682).

185 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

186 ein: ungefähr.

187 spendiren: ausgeben, aufwenden.

abschiedt nicht geben, ihm noch ezliche wochen, *Melchior Loyß*<sup>188</sup> seinem alten <vnd längstem> Patrono<sup>189</sup> [[201r]] (von deme er<sup>190</sup> zwar alle aufrichtigkeitt[,] Trewe vndt redligkeitt, lernen sollen, welcher ihn wie auch der Marschalck Erlach<sup>191</sup> sein ebenmeßiger gewesener patronus<sup>192</sup>, niemals zwar in vntrew befunden) in itziger harten winterszeit, aufzuwarten, erlauben, interim<sup>193</sup> fleißig inquiriren laßen, ob etwas von victualien abgeschleppt oder vervntrewet worden, vndt alßdann mir, die ernste bestraffung vorbehalten haben. Indeßen aber, vndt allezeit sollte er mir, als wenn ich vnrecht daran gethan hette, vbel nachzureden, sich nicht gelüsten laßen, oder ernster andung vndt strafe (weil ich hierundter nichts gehandelt, was nicht der billigkeitt gemeß) gewiß gewärtig sein. Jst also auf seine beschehene submission<sup>194</sup> vndt Schriftliche deprecation<sup>195</sup>, diesen Morgen, seines [[201v]] arrests, auf meinen befehl, durch *herrn* Schwartzenbergern<sup>196</sup>, Meinen hoff: vndt Regierungsraht, in beysein des alten Richters<sup>197</sup>, vndt meines Secretarij<sup>198</sup> *Paul Ludwig*<sup>199</sup> relaxirt<sup>200</sup> vndt erlaßen worden.

Dem koch Wentzel<sup>201</sup> ist auch ein gnugsamer verweiß seiner nachleßigkeitt nachmals geschehen, vndt das er bey leibe meinen mitt ihme vorgenommenen proceß der captivitet<sup>202</sup> nicht tadeln sollte, als wann ihm vnrecht geschehen wehre. Er hat sich in vnderthenigkeitt erkandt. Beyde haben sich noch, der ferrneren gnade bedanckt. Nur hat der koch abermals sehr geweinet, daß er in so einem bösen gefängnüß, vmb seine gesundtheit numehr kommen [[202r]] wehre. Sie haben beyde<sup>203</sup> mitt weinenden augen hoch bethewret, daß Sie sich in ihrem gewißen keiner vntrew schuldig wüsten, hetten mir nichts höhers, als ihre seele (als sie angenommen worden) zu pfande gesetzt, vndt müsten darvor halten, Gott hette sie, durch diese vätterliche züchtigung, vndt heimbsuchung, desto mehr demühtigen, vndt wje das goldt jm feuer, probiren wollen. Bähnten ich wollte nur fleißig inquiriren laßen, wo Sie vntrew befunden, wollten Sie gern, eine schwehre Strafe außstehen. Sonsten, er haben Sie ihren vnfleiß erkandt, vndt daß ich guten fug vndt macht gehabt, also mitt ihnen zu procediren, wollen sichs ins künftige eine witz:<sup>204</sup> vndt warnung sein laßen, vndt Sich einandermal beßer vorsehen. &cetera &cetera &cetera

## 09. Dezember 1633

---

188 Loyß, Melchior (1576-1650).

189 *Übersetzung*: "Patron"

190 Knüttel, Georg (1606-1682).

191 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

192 *Übersetzung*: "Patron"

193 *Übersetzung*: "unterdessen"

194 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

195 Deprecation: Abbitte.

196 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

197 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

198 *Übersetzung*: "Sekretärs"

199 Ludwig, Paul (1603-1684).

200 relaxiren: freilassen.

201 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

202 Captivitet: Gefangenschaft.

203 Czerny, Wenzel (gest. 1659); Knüttel, Georg (1606-1682).

204 Witz(igung): Lehre, Warnung.

[[202v]]

ᵹ den 9<sup>ten</sup>: December Ⅹ

Die braune Stuchte, so jch von Trjnckeln<sup>205</sup> gekaufft, ist gestern, mitt noirmont<sup>206</sup>, hinundter nach Bernburg<sup>207</sup> aufs forwergk Zeptzig<sup>208</sup> geschickt worden, vndt soll hingegen ein brauner wallache herauf zu diesen hengsten, genommen werden.

Nachmittags, jm Schljtten gefahren, vndt Schwester Batjldichen<sup>209</sup> geführt, jhre Jungfraw<sup>210</sup>, hat Napierschky<sup>211</sup> geführt.

## 10. Dezember 1633

σ den 10<sup>den</sup>: December

Oeconomica<sup>212</sup> vorgehabt, diesen Morgen.

Nachmittags hinauß geritten, den hollsteiner selber, zum ersten mahl.

Briefe von herzog Georg Rudolf von der Lignitz<sup>213</sup>, welcher nach Thoren<sup>214</sup> außgewichen.

Vndter andern avisen<sup>215</sup> von Leiptzig<sup>216</sup>, 1. das die Infantin<sup>217</sup> zu Brüßel<sup>218</sup> den 1<sup>sten</sup>: December todes verblichen. [[203r]] 2. Daß die Türcken<sup>219</sup> so wol in Crabahten<sup>220</sup>, alß in Polen<sup>221</sup> eingefallen, 3. das der König in Polen<sup>222</sup>, eine stadtliche victoria<sup>223</sup> vor Schmolenßkow<sup>224</sup> erhalten, in dem er alle der Moßkowiter<sup>225</sup> ihre päße vndt Schantzen, auch proviandthäuser erobert, Schmolenßko endtsetzet, vndt die Moßkowitzische armée weggeschlagen. 4. Daß herzog von Fridland<sup>226</sup> albereit

---

205 Trinckel, Hans.

206 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

207 Bernburg.

208 Zepzig.

209 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

210 Börstel, Dorothea Louise von (1613-1654).

211 Napierski, Andreas.

212 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

213 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

214 Thorn (Torun).

215 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

216 Leipzig.

217 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

218 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

219 Osmanisches Reich.

220 Kroatien, Königreich.

221 Polen, Königreich.

222 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

223 *Übersetzung*: "Sieg"

224 Smolensk.

225 Moskauer Reich.

226 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

mitt *seiner* armée vor in der Oberpfalz<sup>227</sup> ankommen, hertzog Bernhardt<sup>228</sup> zu attaquieren. 5. Daß die Catholischen Chur:<sup>229</sup> vndt Fürsten, aufs neue, zu Cöln<sup>230</sup> sich zusammen verbunden, vndt in eine stargke verfaßung, sich stellen<sup>231</sup>. 6. Daß in hollandt<sup>232</sup> abermal trefues<sup>233</sup> tractirt<sup>234</sup> werde, vndt in WestIndien<sup>235</sup> Sie prosperiren. Es seye aber durch Sturm, solch hoch waßer in holland<sup>236</sup> vndt Seelandt<sup>237</sup> gewesen, daß es sieder<sup>238</sup> anno<sup>239</sup> <15>70 kein Mensch gedenckt, auch großer schade dem lande dannenhero geschehen, vnd der Printz von Vranien<sup>240</sup> selber in gefahr gewesen.

## 11. Dezember 1633

[[203v]]

ø den 11<sup>ten</sup>: December x

Privata<sup>241</sup> vorgehabt, &cetera[.]

Georg Haubold von Einsiedel<sup>242</sup> jst mitt der Jungfraw Lytsawinn<sup>243</sup> von Bernburg<sup>244</sup> wiederkommen.

Schreiben von Deßaw<sup>245</sup>, herzog Wilhelm von Weimar<sup>246</sup> hette 200 Mann außm Fürstenthumb<sup>247</sup> zu werben begehrt, Jst ihm aber abgeschlagen worden. Endtlich 800 {Thaler} accordirt<sup>248</sup> per majora<sup>249</sup>. Jch muß wol einwilligen.

227 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

228 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

229 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

230 Köln.

231 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.

232 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

233 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

234 tractiren: (ver)handeln.

235 Westindien.

236 Holland, Provinz (Grafschaft).

237 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

238 sieder: seit.

239 *Übersetzung*: "dem Jahr"

240 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

241 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

242 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

243 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

244 Bernburg.

245 Dessau (Dessau-Roßlau).

246 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

247 Anhalt, Fürstentum.

248 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

249 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

Es ist ein Frantzösischer<sup>250</sup> vom adel Monsieur<sup>251</sup> d'Avantcourt<sup>252</sup> nach Deßaw, mitt schreiben vom König in Frankreich<sup>253</sup> ankommen, der will vns zwingen, zum Erfurtischen<sup>254</sup> bevorstehenden schluß vndt conjunction<sup>255</sup> iedoch höflich. Jst fort nach Berlin<sup>256</sup>, <zu Chur Brandenburg<sup>257</sup> [.]> Saget: der Graf von Solms<sup>258</sup>, werde baldt nachkommen, im Nahmen Reichscantzlers Oxenstirns<sup>259</sup>, vndt werde nach Dresen<sup>260</sup> [!], ChurSaxen<sup>261</sup> gleichsfaß zu moviren<sup>262</sup> zur vorsehenden conjunc [[204r]] tion, dadurch das gantze werck wejtter befestiget<n>, vndt den gegentheil daher so viel mehr schwächen, vndt endtlich zu einem beständigen allgemeinen friede, dringen helfen wollte, Es residirt auch zu Berlin<sup>263</sup> ein Frantzösischer<sup>264</sup> gesandter, le Baron de Roth<rt>e<sup>265</sup>, Monsieur<sup>266</sup> de Feuquieres<sup>267</sup> sollte auch wieder auf Erfurd<sup>268</sup>, dem Reichscantzler<sup>269</sup> folgen.

Er<sup>270</sup> hat auch gesagt im discours<sup>271</sup> es beliefe sich die Frantzösische in Lottringen<sup>272</sup>, vndt Elsaß<sup>273</sup> liegende vndt vom Maréchal<sup>274</sup> de la Force<sup>275</sup>, commandirte armée vf ein<sup>276</sup> 34 mille<sup>277</sup> Mann, köstliches<sup>278</sup> außerlesenes volck<sup>279</sup>, so alle 8 tage, richtig außgezahlt würden, derowegen auch keinem beschwehrlich sein dörfen<sup>280</sup>, vndt vermeinte sein König<sup>281</sup>, es müste ins künftige auch dieser örter also zugehen, der Duca dj Feria<sup>282</sup> wehre vber 5000 Mann, nicht mehr starck vndt es

---

250 Frankreich, Königreich.

251 *Übersetzung*: "Herr"

252 Du Bois, Charles (1600-1657).

253 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

254 Erfurt.

255 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

256 Berlin.

257 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

258 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu (1593-1635).

259 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

260 Dresden.

261 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

262 moviren: anreizen, anregen, verursachen.

263 Berlin.

264 Frankreich, Königreich.

265 Salles, Claude de (ca. 1595-1648).

266 *Übersetzung*: "der Baron de Rorté, Herr"

267 Pas, Manassès de (1590-1640).

268 Erfurt.

269 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

270 Du Bois, Charles (1600-1657).

271 *Übersetzung*: "Reden"

272 Lothringen, Herzogtum.

273 Elsass.

274 *Übersetzung*: "Marschall"

275 Caumont, Jacques-Nompar de (1558-1652).

276 ein: ungefähr.

277 *Übersetzung*: "tausend"

278 köstlich: teuer, aufwändig.

279 Volk: Truppen.

280 dürfen: können.

281 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

282 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez (1587-1634).

liefen die Italiäner<sup>283</sup> zu 200 vndt 300 bißweilen durch ihre der Frantzosen quartier, mitt paßzetteln fort, Nach dem *Maréchal*<sup>284</sup> de la Force würde [[204v]] die armée, von 6 Mareschaulx de camp<sup>285</sup>, darundter *Monsieur*<sup>286</sup> de Feuquieres<sup>287</sup> einer wehre, wie auch der Oberste Hebron<sup>288</sup> einer, commandirt. *perge*<sup>289</sup>

<Georg Haubold von> Einsiedel<sup>290</sup> berichtet, daß sein Sehljger vatter<sup>291</sup>, am vergangenen donnerstage sehlig verschieden, nach dem heütte 8 tage seine Geörge Hauboldts schwester<sup>292</sup> zu Qualendorf<sup>293</sup> mitt einem von hegerßdorf<sup>294</sup> hochzejt gehalten, vndt der alte den fortgang solchs hochzeitlichen beylagers<sup>295</sup> haben wollen.

Dieser alte vom Adel Geörge heinrich von <Einsiedel> eines vornehmen geschlechts<sup>296</sup> auß dem lande zu Meißen<sup>297</sup>, ist wegen seiner geschicklichkeitt, guten verstandes, vndt ansehlichen erudition<sup>298</sup>, nicht wenig berühmt gewesen, hat nicht allein zweyen Churfürsten, in der pfalz<sup>299</sup> Vndt Sachßen<sup>300</sup> rühmlich gedienet, sondern auch Meinem herrnvatter<sup>301</sup> *Seliger* als dero [[205r]] Präsident vndt Raht, eine geraume zejt, gute dienste geleistet, biß er<sup>302</sup> endlich, alters vndt schwachheitt halben, selber resignirt<sup>303</sup>. Er ist nicht allein in jure<sup>304</sup> wol versirt ꝛ vndt sehr gelehrt gewesen, sondern <er> hat auch, die Italiänische sprache gekondt, vndt fein gerayset, auch ein vortreflich ingenium<sup>305</sup> vndt judicium<sup>306</sup> gehabt. Vber alles aber ist er der wahren Reformirten Religion, vnserm glauben, eyferig zugethan, vndt darinnen gleich wie in andern wißenschaften, wol fundirt gewesen. Jst also in dem 84. iahr seines allters, bey gutem gesunden verstande vndt vernunfft in Gott sehliglich endtschlafen. Gott gebe vnß zu seiner zeitt, eine sehliche Nachfahrt,

---

283 Italien.

284 *Übersetzung*: "Marschall"

285 *Übersetzung*: "6 Obersten"

286 *Übersetzung*: "Herr"

287 Pas, Manassès de (1590-1640).

288 Hepburn of Athelstaneford, John (ca. 1598-1636).

289 *Übersetzung*: "usw."

290 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

291 Einsiedel, Georg Heinrich von (1550-1633).

292 Hoyersdorf, Maria Dorothea von, geb. Einsiedel (geb. 1595).

293 Quellendorf.

294 Entweder Christoph Magnus oder Gottfried Sigmund von Hoyersdorf.

295 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

296 Einsiedel, Familie.

297 Meißen, Markgrafschaft.

298 Erudition: gelehrte Bildung, Gelehrsamkeit.

299 Pfalz, Friedrich IV., Kurfürst von der (1574-1610); Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

300 Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591); Sachsen, Christian II., Kurfürst von (1583-1611).

301 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

302 Einsiedel, Georg Heinrich von (1550-1633).

303 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

304 *Übersetzung*: "im Recht"

305 *Übersetzung*: "Begabung"

306 *Übersetzung*: "Urteilstkraft"

vndt allen mitteinander an Jehnem großen Tage, eine Sehlige vndt herrliche aufferstehung [[205v]] &cetera[.]

## 12. Dezember 1633

24 den 12<sup>ten</sup>: December

In die kjrche ge zur Predigt anhörung, vndt Gebeht, vormittags.

Nachmittags den pfarrer<sup>307</sup> von Güntersperge<sup>308</sup> bey mir gehabt, estrenes<sup>309</sup> angenommen <an käse> vndt gegeben außgetheilet an golde.

Vcellj<sup>310</sup> geschoßen.

Nota Bene<sup>311</sup> [:] hammelhirte berichtet, die küchenhammel deren noch 121 vbrjg wehren, kriegten alle tage 4 metzen, (deren 16 auf 1 {Scheffel} gehen) vnd sie schreiben 1 {Scheffel} an täglich. Nota Bene<sup>312</sup> [:] Es sein 4 viertelmaß gewesen. <Il ne faut precipiter les punitions.<sup>313</sup>>

## 13. Dezember 1633

9 den 13. December

Einen schriftlichen abschiedt Vriel von Eichens<sup>314</sup> außgefertiget, darinnen gemeldet wirdt, ob ich schon fug vndt macht hette, ihn capitaliter<sup>315</sup> zu strafen, iedoch in ansehung so vieler beschehenen vorbitte, auch seines<r> gehabten ansehlichen stelle, [[206r]] vndt dann seines adelichen Standes <weib<sup>316</sup> vnd kinder<sup>317 318</sup>> vndt ganzen freündtschafft<sup>319</sup>, habe ich die schärfe gemilert, vndt nicht nach vrthel<sup>320</sup> vndt recht (wie ich wol befugt gewesen wehre) schigken wollen. Gleichwol aber damitt solche vnverantwortliche händel vndt grobe exceß, nicht gantz vndt gar möchten liederlich vbergangen werde<n>, habe ich ihm b auferlegt, anhero nach harzgeroda<sup>321</sup>, (zu beßerer verfertigung der Rechnungen) in Röders<sup>322</sup> hause, in arrest zu gehen, hernachmals, nach verfließung

---

307 Martinus, Johannes (gest. 1659).

308 Güntersberge.

309 *Übersetzung*: "Neujahrs Geschenk"

310 *Übersetzung*: "Vögel"

311 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

312 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

313 *Übersetzung*: "Man soll die Bestrafungen nicht überstürzen."

314 Eichen, Uriel von (1597-1649).

315 *Übersetzung*: "um Freiheit und Leben"

316 Eichen, Elisabeth Sophia von, geb. Röder (ca.1600/05-nach 1650).

317 Eichen (1), N. N. von; Eichen (2), N. N. von (geb. 1633); Eichen, Katharina Beate von (geb. 1627).

318 Vermutlich nur teilweise ermittelt.

319 Freundschaft: Verwandtschaft.

320 Hier: Urteil.

321 Harzgerode.

322 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

6 wochentlicher Sächsischer<sup>323</sup> frjst, daß Fürstenthumb<sup>324</sup>, auf 3 jahr lang zu reümen, vndt mein angesicht, zu vermayden.

Zween Schweine seindt gelifert worden, eins hat 123 {Pfund}[,] das ander, 107 {Pfund} gewogen, darneben ein Rehe.

Den alten Richter Caspar Püschel<sup>325</sup>, habe ich heütte vndt gestern besuchen laßen. Des abends ligt er sprachloß, des Abends Morgends ist es beßer mitt ihm. Senectus est morbus.<sup>326 327</sup>

[[206v]]

Ein schreiben von<m> Obereinnehmer Seidelmann<sup>328</sup>, auf befehl Fürst Augusti<sup>329</sup> bekommen, darinnen ich, vmb die 200 {Thaler} Jährliche contribution auß Meiner kammer, (eben alß wenn es ein debitum liquidum<sup>330</sup> wehre) gemahnet werde, vndt es hetten es, alle die andern Antheile<sup>331</sup>, biß auf mejnen<sup>332</sup>, richtig ejngebracht. Da doch noch nie, keine erinnerung, destwegen geschehen. *Nota Bene*<sup>333</sup> [:] diese 200 {Thaler} seindt anno<sup>334</sup> 1628 aufm landttage, bewilljget worden, da man doch den Kayserlichen<sup>335</sup> viel mehr, als an itzo den Schwedischen<sup>336</sup> contrjbuirt<sup>337</sup>, vndt stehet dahjn, ob man es eben zu geben schuldig seye, oder nicht. Mais l'on m'irrite mal a propos, par des escrivajns malotrus, quj me doivent solliciter, a faire un pas de clerqc.<sup>338</sup>

Antwortt von Chur Brandenburg<sup>339</sup> aber dilatorisch, [[207r]] abermal. Patientia.<sup>340</sup>

Zeitung<sup>341</sup> von Quedljnburg<sup>342</sup> daß es vor hildeßheimb<sup>343</sup>, gar schlecht hergehe, vndt wenig volcks<sup>344</sup> mehr, darvor ljege. Jtem<sup>345</sup>: das der hertzogk von Braunschweijg<sup>346</sup>, zu hanover<sup>347</sup> gestorben seye.

---

323 Eike Repgow: Sachsenspiegel. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.

324 Anhalt, Fürstentum.

325 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

326 *Übersetzung*: "Das Alter ist eine Krankheit."

327 Zitat nach Ter. Phorm. 575 ed. Rau 2012, S. 170f..

328 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

329 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

330 *Übersetzung*: "erwiesene Schuld"

331 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

332 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

333 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

334 *Übersetzung*: "dem Jahr"

335 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

336 Schweden, Königreich.

337 contribuieren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

338 *Übersetzung*: "Aber man reizt mich da übrigens schlecht durch die erbärmlichen Schreiber, die mich ersuchen sollen, ein Versehen zu begehen."

339 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

340 *Übersetzung*: "Geduld."

341 Zeitung: Nachricht.

342 Quedlinburg.

343 Hildesheim.

344 Volk: Truppen.

345 *Übersetzung*: "Ebenso"

346 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

## 14. Dezember 1633

den 14<sup>den</sup>: December

Avis<sup>348</sup> daß die Chur: Sächischen<sup>349</sup> vor frankfordt an der Oder<sup>350</sup>, stöße gekriegt.

Trattatj co'l {oro}fo, di Anna Sophia<sup>351 352</sup> en el nombre de Don Agesilan<sup>353 354 355</sup>.

Der Schnee v̄ ist zimlich zergangen, heütte vndt auffgetawet.

Schreiben vom Aisma<sup>356</sup> vndt Kalnein<sup>357</sup>.

Nota<sup>358</sup>: La couronne de Sweden<sup>359</sup> & le Landgrave d'Hesse<sup>360</sup> ont desire <un notable> secours des Messieurs les Estats<sup>361</sup>. Il y avoit apparence qu'ils eussent licentiè les troupes du conte Henry de Berg<sup>362</sup>, du Conte de Flodorf<sup>363</sup>, des Colonels Trouillet<sup>364</sup>, Wyderholtz<sup>365</sup>, Gent<sup>366</sup>, Ferents<sup>367</sup>, & Rosencrantz<sup>368</sup>. Mais on croid le contraire.<sup>369</sup> [[207v]] 1. pource que le Duc de Feria<sup>370</sup> descend avec une puissante armée, ce quj oblige les Provinces unies<sup>371</sup>, a augmenter plustost, leurs troupes, que a les licentier.<sup>372</sup> 2. les susdits Colonels<sup>373</sup> font difficultè d'y aller, sans estre & demeurer a la

---

347 Hannover.

348 *Übersetzung*: "Nachricht"

349 Sachsen, Kurfürstentum.

350 Frankfurt (Oder).

351 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

352 *Übersetzung*: "Verhandlungen mit dem Goldschmied von Anna Sophia"

353 Don Agesilan (de Colchos).

354 Hier vermutlich ein Synonym für Christian II. selbst, das vielleicht auf seine Zeit als kaiserlicher Kriegsgefangener nach der Schlacht am Weißen Berg vom 8. November 1620 anspielt.

355 *Übersetzung*: "im Namen des Don Agesilan"

356 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

357 Kalnein, Albrecht von (1611-1683).

358 *Übersetzung*: "Beachte"

359 Schweden, Königreich.

360 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

361 Niederlande, Generalstaaten.

362 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

363 Flodorp, Adriaan Balthasar, Graf van (ca. 1580-1656).

364 Trouillet, Ernest de.

365 Wiederholt van Weidenhoven, Georg Reinhard (ca. 1599-1648).

366 Gendt, Walraven van (ca. 1580-1644).

367 Ferenz, Thomas (1594-1647).

368 Rosenkrantz, Holger (2) (1599-1634).

369 *Übersetzung*: "Die Krone von Schweden und der Landgraf von Hessen haben eine beachtliche Hilfe von den Herren [General-]Staaten begehrt. Es hatte dort den Anschein, dass sie die Truppen des Grafen Hendrik van Bergh, des Grafen van Flodorp, der Obristen Trouillet, Wiederholt, Gendt, Ferenz und Rosenkrantz entlassen hätten. Aber man glaubt das Gegenteil."

370 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez (1587-1634).

371 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

372 *Übersetzung*: "Weil der Herzog von Feria mit einer starken Armee herunterkommt, was die Vereinigten Provinzen zwingt, ihre Truppen eher zu verstärken als sie zu entlassen."

solde, de Messieurs les Estats<sup>374</sup>, principalement puis qu'ils se veulent reserver le pouvoir de les retirer a leur service vers le Printemps.<sup>375</sup> 3. On ne remarque pas que le Roy d'Espagne<sup>376</sup> envoie un seul homme a l'assistance de la Ligue<sup>377</sup> ou de l'Electeur de Couloigne<sup>378</sup>, ainsy ne seroit ce pas a propos que d'Hollande on en envoyast des troupes au Landgrave<sup>379</sup>, car par là on causeroit pareillement l'envoy des troupes Espaignolles<sup>380</sup>, & l'assurance de neutralité (renouvellée encores cest estè par Ambassade expresse avec l'Electeur de Cologne) seroit aucunement chocquée. Pour [[208r]] telles & autres raysons il<sup>381</sup> remarque que les Estats<sup>382</sup> resoudront a non seulement retenir les susdites troupes, ains aussy a faire encores nouvelle levée.<sup>383</sup>

Quant au traitté de trefues, le Duc d'Arschot<sup>384</sup> et le Secretaire de Brüsselles<sup>385</sup> sont party le 6. / 16. 9<sup>bre</sup>: vers Espagne<sup>386</sup>, pour solliciter et obtenir la procuration du Roy<sup>387</sup> en forme exigée, pour resumer alors la negociation du dit traitté: esperant estre de retour, dans 2 a 3 mois, cependant demeure tout en surseance.<sup>388</sup>

Le Roy de France<sup>389</sup>, a fait proposer au Printemps passé, une nouvelle alliance, s'offrant a des grandes assistances d'argent, a condition que Messieurs les Estats s'obligent reciproquement a ne traitter ni paix nj trefues, avec leur ennemy dans l'espace de 3 ans sans consentement &

---

373 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638); Ferenz, Thomas (1594-1647); Flodorp, Adriaan Balthasar, Graf van (ca. 1580-1656); Gendt, Walraven van (ca. 1580-1644); Rosenkrantz, Holger (2) (1599-1634); Trouillet, Ernest de; Wiederholt van Weidenhoven, Georg Reinhard (ca. 1599-1648).

374 Niederlande, Generalstaaten.

375 *Übersetzung*: "Die oben genannten Obristen machen Schwierigkeit[en], von dort zu gehen, ohne im Sold der Herren [General-]Staaten zu sein und [zu] bleiben, vor allem da sie sich die Befugnis vorbehalten wollen, sie gegen den Frühling wieder in ihren Dienst zu nehmen."

376 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

377 Katholische Liga.

378 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

379 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

380 Spanien, Königreich.

381 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

382 Niederlande, Generalstaaten.

383 *Übersetzung*: "Man bemerkt nicht, dass der König von Spanien zur Hilfe der Liga oder des Kurfürsten von Köln einen Mann allein entsendet, so wäre dieser Schritt nicht zur rechten Zeit, dass man dazu aus Holland Truppen an den Landgrafen entsende, denn dadurch würde man ebenso die Entsendung der spanischen Truppen verursachen und die Zusicherung der (noch diesen Sommer durch eine Eilgesandtschaft mit dem Kurfürsten von Köln erneuerten) Neutralität würde in keiner Weise verletzt. Aus solchen und anderen Gründen bemerkt er, dass die [General-]Staaten beschließen werden, die oben genannten Truppen nicht nur zurückzuholen, sondern auch eine neue Aushebung zu machen."

384 Ligne, Philippe-Charles de (1587-1640).

385 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

386 Spanien, Königreich.

387 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

388 *Übersetzung*: "Was die Waffenstillstandsverhandlung betrifft, sind der Herzog von Aerschot und der Sekretär am 6./16. November aus Brüssel nach Spanien abgereist, um die Vollmacht des Königs in verlangter Form zu ersuchen und zu erhalten, um alsdann die Aushandlung des genannten Vertrages zu wiederholen, wobei er hofft, in 2 bis 3 Monaten wieder zurück zu sein, jedoch bleibt alles im Stillstand."

389 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

Intervention de Sa Majestè sur quoy ne luy a pas encores esté fait aucune responce, sur laquelle, insiste maintenant son Ambassadeur<sup>390</sup> .<sup>391</sup>

[[208v]]

An Adolf von Börstel<sup>392</sup>, vndt Leo von Aißma<sup>393</sup> auf morgen *gebe gott* datirt, geschrieben.

Fürst Ludwig<sup>394</sup> addressirt<sup>395</sup> mir, eine abgefabet, vndt albereitt, von jhm, vndt von Fürst Augusto<sup>396</sup> vollzogene antwortt, in terminis generalibus<sup>397</sup>, an den König in Franckreich<sup>398</sup>, vndt begehrt ich solle Sie eilends vollziehen, weil der Avantcourt<sup>399</sup> baldt zu Deßaw<sup>400</sup>, wieder durch raysen wirdt.

## 15. Dezember 1633

☉ den 15<sup>den</sup>: December

Noch hieroben predigt gehört <Comparayson malassaysonnée avec le Roy Herode<sup>401</sup> .<sup>402</sup>>, weil Madame<sup>403</sup>, noch mjtt dem husten behaftet. <Conversatio cum Leüthnero<sup>404</sup> .<sup>405</sup> (Fewrige kohlen<sup>406</sup> .)>

Baltzer Pelben<sup>407</sup> zum hofbecker, vndt kellerverwalter in pflicht nehmen laßen, Gott gebe doch zu meinem glück, das ich mich mitt getrewen leütten vermehren vndt verbeßern möge.

Nachmittags in die kjrche.

Abends conversatio<sup>408</sup> mitt dem caplan<sup>409</sup>, &cetera[.]

---

390 Charnacé, Hercule-Girard de (1588-1637).

391 *Übersetzung*: "Der König von Frankreich hat im vergangenen Frühling ein neues Bündnis vorschlagen lassen, wobei er sich zu großen Geldhilfen unter der Bedingung erbot, dass die Herren [General-]Staaten sich im Gegenzug verpflichten, mit ihren Feinden im Zeitraum von 3 Jahren ohne Zustimmung und Eintritt Ihrer Majestät weder Frieden noch Waffenstillstand zu verhandeln, worauf ihm noch nicht irgendeine Antwort gegeben worden ist, auf welcher jetzt ihr Botschafter besteht."

392 Börstel, Adolf von (1591-1656).

393 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

394 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

395 addressiren: schreiben.

396 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

397 *Übersetzung*: "in allgemeinen Worten"

398 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

399 Du Bois, Charles (1600-1657).

400 Dessau (Dessau-Roßlau).

401 Herodes I., König von Judäa (ca. 73 v. Chr.-4 v. Chr.).

402 *Übersetzung*: "Abgeschmackter Vergleich mit dem König Herodes."

403 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

404 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

405 *Übersetzung*: "Gespräch mit Leuthner."

406 Rm 12,20

407 Pelbe, Balthasar (gest. vor 1647).

408 *Übersetzung*: "Gespräch"

409 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

## 16. Dezember 1633

[[209r]]

ᵹ den 16<sup>den.</sup> December

Einsiedel<sup>410</sup>, Paulus<sup>411</sup>, vndt Schumann<sup>412</sup>, nach Bernburg<sup>413</sup> <ziehen laßen.>

Napierschky<sup>414</sup>, selb dritte, nacher Padeborn<sup>415</sup>, vndt Hejmb<sup>416</sup> geschickt, dje beschehene einquartirung, des Bannirischen<sup>417</sup> volcks<sup>418</sup>, abzuwenden.

Auf dje kraenhütte vormittags spatzirt, aber njchts geschoßen.

Die Avis<sup>419</sup> von Rittmeister Sommerlatte<sup>420</sup>, daß abermal volck zu Reinstedt<sup>421</sup>, einquartieret.

## 17. Dezember 1633

σ den 17<sup>den.</sup> December ı

Leichtfertige<Discrepantz>schreiben<sup>422</sup> vom Bruder Fritzen<sup>423</sup>, vndt seinen<m> hofmeister Knoche<sup>424</sup>. Ils desirent plus d'argent qu'il ne leur faut. <avec des aspres picques de Fürst Friedrich[.]><sup>425</sup>

Le Diable voudroit volontiers derechef semer de la zizanie, mais Dieu luy peut resister puissamment, par son bras Toutpuissant, & je me console de ma bonne conscience en ce cas, que je ne donne sujet a personne de a me persecuter.<sup>426</sup>

[[209v]]

---

410 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

411 Ludwig, Paul (1603-1684).

412 Schumann, Johann (gest. 1636).

413 Bernburg.

414 Napierski, Andreas.

415 Badeborn.

416 Hoym.

417 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

418 Volk: Truppen.

419 *Übersetzung*: "Nachricht"

420 Sommerlat, Johannes Levi von.

421 Reinstedt.

422 Discrepanzschreiben: Schreiben mit Meinungsverschiedenheit(en).

423 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

424 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

425 *Übersetzung*: "Sie begehren mehr Geld, dass man ihnen nicht schuldig ist, mit heftigen Zwigigkeiten von Fürst Friedrich."

426 *Übersetzung*: "Der Teufel möchte gern erneut Zwietracht säen, aber Gott kann ihm durch seinen allmächtigen Arm mit aller Kraft widerstehen, und ich tröste mich in diesem Fall mit meinem guten Gewissen, das niemandem Grund gibt, mich zu verfolgen."

Napierschky<sup>427</sup> ist von Padeborn<sup>428</sup> vndt heimb<sup>429</sup> wiederkommen, mit bericht, das 4 *compagnien* Sparrembergische Reütter, (deren R<O>berster<sup>430</sup>, mitt vnehren, von ihnen kommen) zu heimb, zu Padeborn, zu Reinstedt<sup>431</sup>, vndt zu Gatersleben<sup>432</sup> gelegen, vndt heütte wieder aufgebrochen nach Ermsleben<sup>433</sup>.

*Zeitung*<sup>434</sup> daß der König jn Polen<sup>435</sup>, nach dem er Schmolensko<sup>436</sup> endtsetzet, geschlagen worden seye, biß aufs häupt, vom Moßkowiter<sup>437</sup>.

Jtem<sup>438</sup>: daß Arnheymb<sup>439</sup> vor *Francfurt* an der Oder<sup>440</sup>, etwas geschlagen worden, vndt alles geschütz im stich gelaßen.

Jtem<sup>441</sup>: daß der *herzog* von Frjdlandt<sup>442</sup>, am Podagra<sup>443</sup> vndt zufall<sup>444</sup> des schlags, in Böhmen<sup>445</sup> mitt todt abgangen, vndt Graf Schlick<sup>446</sup>, an sejne stelle, verordnet seye. Galaaß<sup>447</sup> seye [[210r]] mitt 6 Regjmentern, in die Marck<sup>448</sup> gecommendirt.

Jtem<sup>449</sup>: daß die in hildeßheimb<sup>450</sup> hetten dem hertzog von Braunschweig<sup>451</sup>, der sie auffordern<sup>452</sup> laßen, (mitt bedröwung es jhnen zu machen, wie den Magdeburgern<sup>453</sup> Tilly<sup>454</sup> gethan, wo sie Sich nicht alßbaldt ergeben würden) zur antwortt geben, Sie wüsten von keinem general alß vom *herzog* von Lünenburgk herzog Geörgen<sup>455</sup>, mitt deme wollten Sie w wol tractiren<sup>456</sup>, denn Sie hielten

---

427 Napierski, Andreas.

428 Badeborn.

429 Hoym.

430 Sparrenberg, Jobst Matthias von.

431 Reinstedt.

432 Gatersleben.

433 Ermsleben.

434 Zeitung: Nachricht.

435 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

436 Smolensk.

437 Moskauer Reich.

438 *Übersetzung*: "Ebenso"

439 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

440 Frankfurt (Oder).

441 *Übersetzung*: "Ebenso"

442 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

443 *Übersetzung*: "Fußgicht"

444 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.

445 Böhmen, Königreich.

446 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

447 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

448 Brandenburg, Markgrafschaft.

449 *Übersetzung*: "Ebenso"

450 Hildesheim.

451 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

452 auffordern: zur Übergabe auffordern.

453 Magdeburg.

454 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

455 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

456 tractiren: (ver)handeln.

denselben vor einen cavallier, Jhn den herzog aber hielten Sie vor einen alten HR:<sup>457</sup> &cetera[.] Darüber soll er sich dermaßen erzürnet, vndt bekümmert, vndt einen hastigen trunck darauff gethan haben, daß er baldt hernacher, todes verblichen sein soll. Es gehet gewaltig vber die Fürsten. <Mors æquo pede pulsat pauperum tabemas, Regumque turre.<sup>458 459</sup> &cetera>

[[210v]]

Item<sup>460</sup>: daß der Kayser<sup>461</sup> dem Ch hertzog <[Marginalie:] Nota Bene<sup>462</sup>> von Fridlandt<sup>462</sup>, das Churfürstentumb <[Marginalie:] Nota Bene<sup>464</sup>> Sachsen<sup>464</sup>, sampt deßen angehörigen <[Marginalie:] Nota Bene<sup>466</sup>> landen, dem Fürsten von Eggenberg<sup>467</sup>, aber, die Chur Brandenburg<sup>468</sup>, nebenst selbigen landen, zu Ejner Kayserlichen recompens, aufgetragen, vndt geschenckt. Sero sapiunt Phryges.<sup>469 470</sup> O beatj, ac perquam Beatj Pacificj!<sup>471 472</sup> <Das hat vielerley verstandt.> Felices o agricolæ, sua si bona norint!<sup>473 474</sup>

Item<sup>475</sup>: zejtung<sup>476</sup>, daß herzog Berndt von Wey<[Marginalie:] Nota Bene<sup>477</sup>>mar<sup>477</sup>, gar einen bösen fluß<sup>479</sup>, an einem <[Marginalie:] Nota Bene<sup>480</sup>> auge gehabt, aber es habe sich mjtt <[Marginalie:] Nota Bene<sup>481</sup>> ihm, zur beßerung angelaßen.

Item<sup>482</sup>: Pfaltzgraff von Newburg<sup>483</sup>, habe auch eine armèe, auf den bejnen, in den Gülüchischen landen<sup>484</sup>, vndt hette sich mitt den Spannischen<sup>485</sup> vndt ligistischen<sup>486</sup> coniungirt<sup>487</sup>. &cetera &cetera

---

457 Abkürzung nicht auflösbar.

458 *Übersetzung*: "Der Tod pocht ohne Unterschied mit dem Fuß an die Hütten der Armen und die Schlösser der Könige."

459 Zitat aus Hor. carm. 1,4,13f. ed. Fink 2002, S. 18f..

460 *Übersetzung*: "Ebenso"

461 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

462 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

462 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

464 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

464 Sachsen, Kurfürstentum.

466 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

467 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

468 Brandenburg, Kurfürstentum.

469 *Übersetzung*: "Zu spät werden die Phrygier klug."

470 Zitat aus Fest. S. 460-462 nach ed. Lindsay 1913.

471 Mt 5,9

472 *Übersetzung*: "Oh selig und sogar überaus selig [sind] die Friedfertigen!"

473 *Übersetzung*: "Oh die glücklichen Landleute, würden sie doch ihr Glück kennen!"

474 Zitat nach Verg. georg. 2, 458f. ed. Erren 1985, S. 88f..

475 *Übersetzung*: "Ebenso"

476 Zeitung: Nachricht.

477 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

477 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

479 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

480 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

481 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

482 *Übersetzung*: "Ebenso"

483 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

484 Jülich, Herzogtum.

Fürst Friedrich<sup>488</sup> demande 300 {Dalers} outre l'accord d̄ conclu, & menace de trouver des inventions pour avoir de l'argent, & Fürst August<sup>489</sup> demande 200 {Dalers} pour la contribution[.]><sup>490</sup>

## 18. Dezember 1633

[[211r]]

☿ den 18<sup>den</sup>: December

Draußen aufm Jagen gewesen, am Sippenfelde<sup>491</sup> vndt einen guten hirsch von 10 enden, gefangen im Netze. Es war auch ein Schwein, vndt etzliche Rehe darinnen, sje Sejndt aber durchgegangen, dann weil man nicht zeüge genug<sup>492</sup> hat, muß vndt die Jagten am hartz<sup>493</sup> (will man anderst etwas fangen) etwas weittläufig sein müßen, so lest mans da die zeüge mangeln, mitt leütten zustellen, Sie können sich aber kaum so in acht nehmen, seindt auch oftermals Träge[,] Nachleßig vndt faul, das darüber manches Thier, durchgeheth, vndt auß dem Jagen wegkömpt. Es ist zwar hernachmals noch ein Rehe nachgebracht vndt gefunden worden, welches der Richter<sup>494</sup> zu Güntersperga<sup>495</sup> angeschoßen gehabt, aufm Jagen, vndt nicht baldt gefellet. Es ist heütte gar schön wetter, vndt Sonnenschein gewesen.

## 19. Dezember 1633

[[211v]]

☿ den 19<sup>den</sup>: December

Der gestrige hirsch hat gewogen, 2 Centner 18 {Pfund} mitt geweyhe, hault, vndt allem.

Predigt gehört, in der kirche, da dann die zauberer, warsager, vndt zeichendeütter gestraft, vndt verworfen worden.

Ein Jung Rehe zum 1. mal Melchior Loyß<sup>496</sup> geschjckt.

Den alten krancken Richter<sup>497</sup>, zum 3. mal, besuchen laßen.

---

485 Spanien, Königreich.

486 Katholische Liga.

487 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

488 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

489 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

490 *Übersetzung*: "Fürst Friedrich verlangt 300 Taler über den abgeschlossenen Vertrag hinaus und droht, Mittel zu finden, um das Geld zu bekommen, und Fürst August verlangt 200 Taler für die Kontribution."

491 Siptenfelde.

492 genug: genug.

493 Harz.

494 Person nicht ermittelt.

495 Güntersberge.

496 Loyß, Melchior (1576-1650).

497 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

Nachmittags in schönem wetter, im schlitten gefahren, vndt neben Napierschky<sup>498</sup>, die schwestern<sup>499</sup> geführt.

Paulus<sup>500</sup>, & soulier homme<sup>501</sup> sont revenus de Bernburg<sup>502</sup>, non sans danger, des picoreurs, lesquels ne respectent personne.<sup>503</sup>

## 20. Dezember 1633

☿ den 20. December 1633

Influence ceste nuict au mattin<sup>504</sup>: O der arme schreck<sup>505</sup>, Ach der arme Schreck! Vndt so ihr eüch nicht beßert, werdet ihr alle auch also vmbkommen, etcetera[.] [[212r]] Je ne scay si cela signifie quelque desastre quj pourrøa estre arrivè au pauvre messenger<sup>506</sup>, quj s'appelle ainsy, & que j'ay envoyè en Novembre a Oldenburg<sup>507</sup> [.] Dieu l'en garde benignement, & vueille qu'il retourne avec bonheur, & bon succéz pour moy. Ô Dieu aye<s> pitié de nous, delivre nous du malin, de nos pechèz & malheurs, & nous regenere par ton Saint Esprit, en Jesus Christ, Amen.<sup>508</sup>

Oeconomica<sup>509</sup>, diesen Morgen, vorgehabt.

Disparerej grandj<sup>510</sup>, zwischen Napierschky<sup>511</sup>, vndt Bilaw<sup>512</sup>, vndt injurien, so vor etzlichen Tagen, vorgangen, die jch heütte erst erfahren, vndt mitt guten filtzen<sup>513</sup> belohnet.

## 21. Dezember 1633

☿ den 21. December

---

498 Napierski, Andreas.

499 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

500 Ludwig, Paul (1603-1684).

501 Schumann, Johann (gest. 1636).

502 Bernburg.

503 *Übersetzung*: "Paul und Schumann sind aus Bernburg nicht ohne Gefahr der Marodeure zurückgekommen, welche niemanden achten."

504 *Übersetzung*: "Eingebung heute Nacht am Morgen"

505 Schreck, Hans.

506 Schreck, Hans.

507 Oldenburg.

508 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, ob das irgendein Unglück bedeutet, das meinem armen Boten wird zugestoßen sein können, der so heißt und den ich im November nach Oldenburg geschickt habe. Gott behüte ihn gütig davor und wolle, dass er mit Glück und gutem Erfolg für mich zurückkehrt. Oh Gott habe Mitleid mit uns, befreie uns von dem Bösen, von unseren Sünden und Unglücken und gebäre uns wieder durch deinen Heiligen Geist in Jesus Christus, Amen."

509 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

510 *Übersetzung*: "Große Meinungsverschiedenheiten"

511 Napierski, Andreas.

512 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

513 Filß: Verweis.

Jch habe Napierschky<sup>514</sup>, vndt Bjlawen<sup>515</sup>, mitteinander verglichen, in præsentz Röders<sup>516</sup>, wiewol es hart gehalten, vndt Sie mitteinander darwieder gewollt.

[[212v]]

*Nota Bene*<sup>517</sup> [:] Songe d'a ce mattin<sup>518</sup>: Jch wehre nach Gottorff<sup>519</sup> in holstein<sup>520</sup> gekommen, alda <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>521</sup>> ein sehr hoher, runder, starcker, mitt quaderstücken aufgeführter<sup>522</sup> Thurn[!], sehr feste vndt wehrhaft gebawet gestanden, vndt Meiner gemahlin<sup>523</sup>, herrvatter<sup>524</sup> Sehljger, hette ihn bawen helfen, ði vndter diesem Turm wehre ich sehr klein vndt geringe <auch geduckt> weggegangen, hette auch die große höhe dieses schönen ansehlichen vortrefflichen, festen gebawes, wegen seiner höhe, vndt mitt eingefallenen Sonnenschejns, kaum ansehen, vndt hinauf schawen können. Baldt hernacher, wehre ich zum hertzog von Münsterbergk<sup>525</sup>, dem Kayserlichen OberAmbt<sup>526</sup> in Schlesien<sup>527</sup>, gekommen, derselbe hette mich gefragt, ob ich nicht möchte mitt ihme zur kirchen gehen, da wehre ich mitt ihme auf einen gar [[213r]] hohen Thurn[!] gleichfalß gegangen, (dieser war aber von holtz, Jehner von Steinen) welcher innwendig zimlich fein gebawet, aber gar viel absätze vndt Stände<sup>528</sup>, an einer hohen kirchen (aldas geprediget<der Gottesdienst> verrichtet wurde) innwendig gehabt, Wir hetten<wehren> durch ezliche gängen, die Junckern vor vnß her, aber bey dem ersten vndt vndersten, hette alsobaldt der hertzog von Münsterberg<sup>529</sup>, (mich mitt dem hochsteigen, desto höflicher zu verschonen) mitt mir stehen wollen bleiben, Jch hette es aber höflich abgeleinet<sup>530</sup>, vndt kurtzvmb nicht thun wollen, sondern höher hinauf begehrt, Als wir nun höher gestiegen, vndt sich wieder ein Standt præsentirt, hette abermals der *herzog* von Münsterberg stehen wollen bleiben, Jch hette aber gesagt, wir müßen höher hinauff, er hette replicirt nach vielem repliciren endlich, meinethalben es geschehe, wenn [[213v]] es nur *Euer Liebden*<sup>531</sup> zu statten kähme, vndt nicht vngelegenheitt machte, Jch hette gesagt, hette ich mich so weitt bemühet, so wollte ich gern vollends hinauf in seinen Standt<sup>532</sup> oben, mich stellen, da köndte ich die Predigt <vnd die musica<sup>533</sup>> beßer hören, vndt<oder> dem Gottesdienst, beßer zusehen. So

---

514 Napierski, Andreas.

515 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

516 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

517 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

518 *Übersetzung*: "Traum von heute Morgen"

519 Gottorf.

520 Holstein, Herzogtum.

521 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

522 aufführen: errichten, aufbauen.

523 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

524 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann, Herzog von (1545-1622).

525 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

526 Hier: Oberlandeshauptmann königlicher Statthalter.

527 Schlesien, Herzogtum.

528 Stand: Platz, an dem man stehen kann.

529 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

530 ableinen: ablehnen, zurückweisen.

531 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

532 Stand: Platz, an dem man stehen kann.

533 *Übersetzung*: "Musik"

wehren wir noch höher hinauf gestiegen, mitt etwaß mühe vndt sawrer arbeit, da entzwischen<sup>534</sup> (meines bedünckens) der *herzog* von *Münsterberg*<sup>535</sup> mich noch einmal gewarnet, vndt abgemahnet, mich doch nicht mitt dem aufsteigen also zu bemühen, biß ich endlich oben in seinen Standt vber ihn vndt er neben mich getretten, vndt ob der Standt schon etwas finster gewesen, so hetten wir doch in eine liechte helle kirche, (auf lutrisch mitt orgeln vndt bildern geziert) hinein gesehen, vndt ob ich schon noch höher [[214r]] hinauf steigen wollen, (wejl jch jn das steigen kommen war) so hat mich doch der *herzog*<sup>536</sup> abgehalten, mitt vermelden, wo ich doch hin gedächte, vndt waß ich höher machen wollte, ich würde ia an der glocke oder gar am Turnknopf<sup>537</sup> [!] keinen predigt hören, noch nutzen darvon haben. Da wehre jch, jn seinen standt<sup>538</sup> getretten, vndt stehen blieben, nach der kirche hjnauß sehende, da hetten wir in wehrendem singen, mitteinander geredet, vndter andern hette der hertzog gesagt, Jch sollte doch (wie er mich vor diesem, als in Schlesjen<sup>539</sup> war, gebehten) helfen friede tractiren<sup>540</sup>, Gott hette mir qualiteten <genueg> darzu verliehen, vndt affection<sup>541</sup> auf beyden theilen, Jch sollte doch dem vatterlande<sup>542</sup> zu guht, mein talent nicht also mitt stillesitzen verscharren, Es würde mirs ieder <trewer> patriot auch die posteritet danck [[214v]] wißen, wann ich mitt ernst vndt eyfer der frjedenshandlung obläge. Jch sagte, ich wollte es gern thun, es ermangelte mir aber an Mitteln, zu so vndterschiedlichen vielen nohtwendigen raysekosten, wollte man anderst etwas fruchtbarliches außrichten, müste man viel hin vndt wieder ziehen, zeit vndt geldt verspildern<sup>543</sup>. Er<sup>544</sup> sagte, da weiß ich guten raht zu, er nandte mir einen Rittmeister (deßen nahmen mir entfallen) vndt gedachte, derselbige wehre sonst ein böser Mensch, hette ein Junges schönes Mägdlein vberredet, vndt gefreyet, auch vbel gepeiniget, vndt gecreütziget, da man doch hernacher erfahren, daß er eine andere ehefraw hette. Der müste nun [[215r]] außreißen, hette aber viel bahrschaft, vndt wüste nirgendt mitt hin, köndte so große Summen, nicht bergen noch sicher mittführen. Bey deme sollte ich 20 biß *mille*<sup>545</sup> {Thaler} auf 8 Jahr lang, ohne einige verzinsung haben, vndt die rayse damitt verrichten. Wenn es auch wol abgienge, würden mir Fürsten vndt Stände in Schlesien<sup>546</sup>, ohne waß andere Reichsstende thun möchten, diese Summa<sup>547</sup> gern richtig machen, ia noch ein Mehreres vndt größeres prästiren<sup>548</sup>, &cetera[.] Bahte nochmalß ich wollte mir dieses hochwichtige wergk laßen höchlich angelegen sein, vndt einen vnsterblichen ruhm dadurch erlangen, mitt vielen freündtlichen worten. Jch wachte darüber auff. *et cetera* Siehe so war es nur ein Trawm.

[[215v]]

534 entzwischen: inzwischen.

535 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

536 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

537 Turmknopf: Turmkugel (oft vergoldete Metallkapsel auf der Spitze eines Turmes).

538 Stand: Platz, an dem man stehen kann.

539 Schlesien, Herzogtum.

540 tractiren: (ver)handeln.

541 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

542 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

543 verspildern: vergeuden, verschwenden.

544 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

545 *Übersetzung*: "tausend"

546 Schlesien, Landstände.

547 *Übersetzung*: "Summe"

548 prästiren: darreichen, leisten.

Diesen abendt avis<sup>549</sup> gekriegt, daß 60 pferde in Riedern<sup>550</sup> eingefallen, vndt dem pfarrer<sup>551</sup> 4 pferde vom hofe, vndterm schein des vorspannens, weggenommen, Man weiß nicht wer Sje sein. Jch habe Rödern<sup>552</sup> selb dritte hingeschjgkt, vnordnung<en> abzuwehren.

Antwortt von der hertzogin von Braunschweig<sup>553</sup> von Schöningen<sup>554</sup>, auf meine Neu Jahrs gratulation.

Avis<sup>555</sup> von Riedern, es wehren 2 Rittmeister vndter den Obersten Begker<sup>556</sup> mitt 60 pferden vmb 12 vhr in ihr dorf kommen, vndt wollten die weyhnachten bey ihnen halten, fodern[!] geldt von den leütten, bitten vmb schutz vndt abwendung, denn ihnen den vnderthanen die contribution ohne das schwehr genug fället. Röder wirdt verhoffentlich eben zu rechte kommen. Solche plackereyen verwüsten vndt ruiniren mir das landt<sup>557</sup>. Da pacem Domine!<sup>558</sup>

## 22. Dezember 1633

[[216r]]

○ den 22. December

<Infortunia.<sup>559</sup>>

Ein sattelpferdt ist mir zu nichte geschlagen worden in der kuzsche.

Meiner gemahlin<sup>560</sup> wagen vndt pferde, seindt von Osteroda<sup>561</sup> re infecta<sup>562</sup> wiederkommen, haben den weitzen nicht verkauffen können, weil er die proba<sup>563</sup> nicht gehalten.

Vormittags hieroben predigen laßen.

Discrepanz<sup>564</sup> sans rayson avec malherbe<sup>565</sup> a djsner<sup>566</sup>.

---

549 *Übersetzung*: "Nachricht"

550 Rieder.

551 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).

552 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

553 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

554 Schöningen.

555 *Übersetzung*: "Nachricht"

556 Begker, N. N..

557 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

558 *Übersetzung*: "Gib Frieden, Herr!"

559 *Übersetzung*: "Unglücke."

560 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

561 Osterode am Harz.

562 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

563 *Übersetzung*: "Probe"

564 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

565 Gemeint ist hiermit die Gemahlin Eleonora Sophia.

566 *Übersetzung*: "ohne Grund mit dem bösen Kraut beim Mittagessen"

Nachmittags den *pfarrer* von Schiela<sup>567</sup>, Peter Goth<sup>568</sup>, in der Stadt<sup>569</sup> hören predigen, weil der *cappellan*<sup>570</sup> noch kranck ist.

Andreaß<sup>571</sup> meinen leibkutzscher hat ein pferdt an die rechte handt geschlagen, vndt ihm dieselbe sehr verderbet. *Nota Bene*<sup>572</sup> [:] non sans cause<sup>573</sup>.

Bila<sup>574</sup> ist kranck worden.

## 23. Dezember 1633

[[216v]]

» den 23. December

Vormittags etzliche præparatoria<sup>575</sup> zu meinem desseing<sup>576</sup> gemacht.

Nachmittags ins badt zur alten Röderjnn<sup>577</sup>, gefahren.

Avis<sup>578</sup> vom Præsidenten<sup>579</sup> daß *general Wachtmeister* Lohausen<sup>580</sup>, einen *cassirer*, *Regimentsquartiermeister*<sup>581</sup> vndt Fendrich naher Plötzkaw<sup>582</sup> geschickt, die völlige *contribution* des Monats Xbris<sup>583</sup>, abzuholen, vngeachtet man sich endtschuldiget, <daß> man die *contribution* der *königlichen kammer*<sup>584</sup>, nicht aber der garnison zu Magdeburg<sup>585</sup> schuldig wehre. Vndt es ist eine Schande daß man dieses Fürstenthumb<sup>586</sup>, so gar ins Stift<sup>587</sup> will ziehen, vndt die vnderhaltung der *Magdeburger garnison* demselben will vfbawen. Aber gedachter *cassirer* hat *cessjon* von Fürst Ludwig<sup>588</sup> gehabt, alles das Jehnige, was nur in der *cassa*<sup>589</sup> vorhanden, einzunehmen. Præsident

---

567 Schielo.

568 Gothus, Petrus (1599-1670).

569 Harzgerode.

570 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

571 Krug, Andreas (gest. 1642).

572 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

573 *Übersetzung*: "nicht ohne Grund"

574 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

575 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

576 *Übersetzung*: "Plan"

577 Röder, Hippolyta von, geb. Voigt (gest. nach 1636).

578 *Übersetzung*: "Nachricht"

579 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

580 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

581 *Regimentsquartiermeister*: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

582 Plötzkau.

583 *Übersetzung*: "des Dezembers"

584 Schweden, Kammer (seit 1634 Kammerkollegium).

585 Magdeburg.

586 Anhalt, Fürstentum.

587 Magdeburg, Erzstift.

588 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

589 *Übersetzung*: "Kasse"

bittet, wiewol [[217r]] nur er<sup>590</sup>, nicht ich (wie Sichts wol gebührt hette) angestrenget vndt gemahnet wirdt, wegen dieses antheils<sup>591</sup> *contribution* einzubringen, ich möchte doch die rückstendigen bey nahe 500 {Thaler} auß den hartzämpfern<sup>592</sup> eintreiben laßen <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>593</sup>> zu verhütung anderer besorglichen<sup>594</sup> vnge<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>595</sup>>legenheitt, id est<sup>596</sup>: der militarischen execution.

König in Dennemarck<sup>597</sup> hat von newem, an den Schwedischen<sup>598</sup> Reichscantzler<sup>599</sup> wegen des bevorstehenden compositiontages<sup>600</sup> geschrieben, vndt zur Mahlstadt<sup>601</sup>, Mühlhausen<sup>602</sup>, Marburg<sup>603</sup>, oder Lübeck<sup>604</sup> (darauß er <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>605</sup>> eine zu wehlen) vorgeschlagen, Es hat aber Oxenstern, nur eine vorantwort<sup>606</sup> ertheilet, des innhalts, weil die sache nit allein die Kron Schweden, vndt die vier oberkrayse<sup>607</sup>, sondern zugleich mitt, andere Evangelische Chur:<sup>608</sup> [,] Fürsten, vndt Stende, betreffe, so wollte er einen convent außschreiben, Königlicher Majestät in Dennemarck notificiren, vndt mitt Raht der sämptlichen Evangelischen sich alßdann hauptsächlich erklären. *et cetera*

[[217v]]

Röder<sup>609</sup> jst von Rieder<sup>610</sup> wiederkommen, hat Rittmeister Rumpelt<sup>611</sup>, mitt seinen 50 pferden, (wiewol Sie sich 80 stargk gemacht) heütte weggebracht, vndt Sie haben sich noch zimlich gehalten.

Wolf Friederich von Trotha<sup>612</sup>, jst bey mir gewesen, mitt einem suchen, wegen nicht vbereylung des kirchenbawes, bey itziger kümmerlichen kriegs: vndt winterszeit, vndt daß ihm zu solchem, seine brüder<sup>613</sup>, als mittbelehnte verhüfflich sejn sollen.

590 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

591 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

592 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

593 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

594 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

595 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

596 *Übersetzung*: "das heißt"

597 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

598 Schweden, Königreich.

599 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

600 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

601 Mahlstatt: Versammlungsort.

602 Mühlhausen.

603 Marburg an der Lahn.

604 Lübeck.

605 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

606 Vorantwort: vorläufige Antwort.

607 Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.

608 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

609 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

610 Rieder.

611 Rumpelt, N. N..

612 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

613 Trotha, Franz von (gest. 1638); Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634).

## 24. Dezember 1633

σ den 24. December

Trota<sup>614</sup> hat abschiedt genommen, gar trewhertzig vndt ein <gut> pferdt, den hollsteiner, von mir geschenckt bekommen. Jst darnach wieder weggezogen, nach dem ich ihn hieroben<sup>615</sup>, gestern abendt, zur mahlzeit, vndt heütte Morgen, zum frühstück, tractiren<sup>616</sup> laßen.

[[218r]]

*Nota Bene*<sup>617</sup> [:] Rittmeister Rumpelt<sup>618</sup>, soll ein Schmidt sein. Dergleichen offizierer gibt es itziger zeitt mehr, allerley handtwergks, vndt noch ärger. *etcetera*

O tempora! o Mores!<sup>619 620</sup>

Gratulationes<sup>621</sup> vom *herzog Julio von Wirtemberg*<sup>622</sup> [,] *Jtem*<sup>623</sup>: von *Adolf Börstel*<sup>624</sup> vom 1. December que la transaction faite 1620 estoit jugèe surannée, & que'l falloit necessairement la raffraischir<sup>625</sup>. <*Nota Bene*<sup>626</sup> [:]> Il semble, que cest affaire aille aussy, le pas d'escrevisse.<sup>627</sup>

*Zeitung*<sup>628</sup> daß der *Schwedische*<sup>629</sup> Reichscantzler Oxenstern<sup>630</sup>, die festung Gustavusburg<sup>631</sup>, an dem einfluß des Mayns<sup>632</sup> in den Rhein<sup>633</sup> vollführet vndt die Jnnwohner selbiger Stadt vndt festung mitt städtlichen privilegiis<sup>634</sup> begabet.

*Jtem*<sup>635</sup>: daß er den Pfaltzgrafen von Newburg<sup>636</sup> zwinget sich cathégorisch zu erklären, ob er feindt oder freündt sejn wolle.

---

614 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

615 Harzgerode.

616 tractiren: bewirten.

617 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

618 Rumpelt, N. N..

619 *Übersetzung*: "Oh welche Zeiten! Oh welche Sitten!"

620 Zitat aus Cic. Catil. 1,1,2 ed. Fuhrmann 42011, S. 8f..

621 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

622 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

623 *Übersetzung*: "ebenso"

624 Börstel, Adolf von (1591-1656).

625 *Übersetzung*: "dass der 1620 gemachte Vergleich als veraltet beurteilt wurde und dass man ihn unbedingt auffrischen müsse"

626 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

627 *Übersetzung*: "Es scheint, dass die Angelegenheit auch den Krebsgang gehe."

628 Zeitung: Nachricht.

629 Schweden, Königreich.

630 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

631 Gustavsborg, Festung.

632 Main, Fluss.

633 Rhein, Fluss.

634 *Übersetzung*: "Vorrechten"

635 *Übersetzung*: "Ebenso"

636 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

[[218v]]

Item<sup>637</sup>: daß Franckreich<sup>638</sup> gut Chur Brandenburgisch<sup>639</sup> an itzo ist, vndt die Grafschafft Mümpelgardt<sup>640</sup> vmb 1800 mille<sup>641</sup> {Gulden} gekaufft.

Item<sup>642</sup>: das der König in Engellandt<sup>643</sup>, abermals einen Jungen Sohn<sup>644</sup> tauffen laßen, Jst numehr de<Se>jn ander iunge herr.

Item<sup>645</sup>: daß herzog Berndt<sup>646</sup> Donawstauffen<sup>647</sup> eingekriegt.

Item<sup>648</sup>: daß es vor hildeßheimb<sup>649</sup>, vndt vor Franckfurt<sup>650</sup> vber alle maßen schlecht hergeheth.

Item<sup>651</sup>: daß ein Pollnischer<sup>652</sup> gesandter Graf von Tenizin<sup>653</sup> zu Rom<sup>654</sup> sehr prächtig eingeritten, also daß man ihm 6 leibpferde vorgeführt, derer Sattel vndt zeüg alles mitt goldt perlen, vndt demanten versetzt, die huffeysen vndt gebiß von goldt vndt Silber, auch viel von seinen edelleütten, an Stadt der zäume, der<ie> [[219r]] pferde in gülden ketten geritten, der Ambassador<sup>655</sup> ritte auf einem Türkischen pferdt, deßen hufeysen, Stegreiffe, vndt gebiß von gedigenem golde, Sattel vndt zaum aber, mitt großen diamanten versetzt gewesen.

Item<sup>656</sup>: das der Duc de la Vallette<sup>657</sup>, zu Venedig<sup>658</sup>, zum general vber ihr frembdes volck<sup>659</sup>, gemacht worden.

In Engellandt<sup>660</sup>, seye ein Spanischer Jesuit<sup>661</sup>, <oder Dominicaner<sup>662</sup>,> Pater Arthurus<sup>663</sup> gerichtett vndt gevierthejlt worden, weil er selbigen König<sup>664</sup> vmbzubringen, sich vnderstehen wollen.

---

637 *Übersetzung*: "Ebenso"

638 Frankreich, Königreich.

639 Brandenburg, Kurfürstentum.

640 Mömpelgard (Montbéliard), Grafschaft.

641 *Übersetzung*: "tausend"

642 *Übersetzung*: "Ebenso"

643 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

644 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701).

645 *Übersetzung*: "Ebenso"

646 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

647 Donaustauf.

648 *Übersetzung*: "Ebenso"

649 Hildesheim.

650 Frankfurt (Oder).

651 *Übersetzung*: "Ebenso"

652 Polen, Königreich.

653 Ossolinski, Jerzy, Fürst (1595-1650).

654 Rom (Roma).

655 Ossolinski, Jerzy, Fürst (1595-1650).

656 *Übersetzung*: "Ebenso"

657 Nogaret de La Valette, Henri de (1591-1639).

658 Venedig (Venezia).

659 Volk: Truppen.

660 England, Königreich.

661 Jesuiten (Societas Jesu).

662 Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum).

## 25. Dezember 1633

☿ den 25. December *heiliger* Chrjsttag.

Zweymal in die Stadtkirche benebens Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>665</sup>, Meinen beyden Schwestern<sup>666</sup>, vndt hofgesinde, etcetera[.]

Newe Jahrs verehrungen<sup>667</sup> außtheilen laßen, damjtt ich wegen der communion, so ich auf künftigen Neu Jahrstag *gebe gott* angestellt, nicht impedirt<sup>668</sup> werde.

## 26. Dezember 1633

[[219v]]

☿ 26. Xbris<sup>669</sup>:

Wiederumb zweymal in die kirche, da dann der caplan<sup>670</sup> nachmittags, sejn officium<sup>671</sup> verrichtett, nach außgestandener kranckheit, vormittags aber, wie auch gestern beyde mahl, hat der Pfarrer Johannes Leüthnerus<sup>672</sup> gepredigett.

## 27. Dezember 1633

☿ den 27. December

Caspar Pfaw<sup>673</sup>, bey mir gewesen.

Jtzt werden durch den Obereinnehmer Seidelmann<sup>674</sup>, befehlich in die Aempter geschickt, cum comminatione<sup>675</sup>: alß zum exempel, hieher, also:

Des durchläüchtigen, vndt hochgebornen Fürsten vndt herren, herrn Augustj Fürsten zu Anhalt<sup>676</sup>, *perge*<sup>677</sup> Oberdirectoris<sup>678</sup> *perge*<sup>679</sup> *Fürstliche Gnaden* laßen die Beampten zu hatzgeroda<sup>680</sup> [!]

---

663 MacGeoghegan, Arthur (ca. 1600-1633).

664 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

665 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

666 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

667 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.

668 impediren: verhindern.

669 *Übersetzung*: "des Dezembers"

670 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

671 *Übersetzung*: "Amt"

672 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

673 Pfau, Kaspar (1596-1658).

674 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

675 *Übersetzung*: "unter Androhung"

676 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

677 *Übersetzung*: "usw."

in gnaden erinnern, das dieselbe des Monats Decembris<sup>681</sup> lengst fellige dreyfache contribution ohne längeren saumbsaal numehr anhero<sup>682</sup> entrichten, [[220r]] oder das ihnen die für des landes<sup>683</sup> darauf stehender Vngelegenheit, verantwortung zugewiesen werde, gewarten sollen, wornach sich dieselbe zuachten. Signatum<sup>684</sup> Plötzkaw<sup>685</sup>, den 24. December Anno<sup>686</sup> 1633.

Jussu Illustrissimj<sup>687</sup> perge<sup>688</sup> Friederich Nicolaß Seidelmann<sup>689</sup>,  
Obereinnehmer. manu propria<sup>690</sup>

Außwendig war die Inscription<sup>691</sup> zur Nachacht<sup>692</sup>, den Beampten des Fürstlichen Ampts Harzgeroda<sup>693</sup>, vndt war mitt dem Anhaltischen Schildt vndt Augusts Fürst Zu Anhalt <nahmen> herümb, besiegelt.

Das heißt weyhnachten fryren, vndt andern in ihrem Territorio<sup>694</sup> gesetz vorschreiben.

Nota Bene Nota Bene<sup>695</sup> [:] Es läuft wieder den Receß zu Deßaw<sup>696</sup>, daß man des dritten Monats contribution einfordern soll, sondern man soll es, an durchzügen abziehen.

## 28. Dezember 1633

[[220v]]

h den 28<sup>sten</sup>: December

Gratulationschreiben, von Sonderburgk<sup>697</sup>, vndt Lyxburgk<sup>698</sup> zum Jungen Söhnlein<sup>699</sup>.

Item<sup>700</sup>: zum Neuen Jahr von der Abbatißinn zu Quedlinburg<sup>701</sup> [.]

---

678 Übersetzung: "vorstehers"

679 Übersetzung: "usw."

680 Harzgerode.

681 Übersetzung: "des Dezembers"

682 Plötzkau.

683 Anhalt, Fürstentum.

684 Übersetzung: "Unterzeichnet"

685 Plötzkau.

686 Übersetzung: "im Jahr"

687 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

688 Übersetzung: "Auf Befehl des Erlauchtesten usw."

689 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

690 Übersetzung: "mit eigener Hand"

691 Inscriptio: Niederschrift.

692 Nachacht: Beachtung.

693 Harzgerode, Amt.

694 Übersetzung: "Gebiet"

695 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

696 Dessau (Dessau-Roßlau).

697 Sonderburg (Sønderborg).

698 Glücksburg.

699 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

700 Übersetzung: "Ebenso"

701 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

In die *Leipziger*<sup>702</sup> Meße vndt nach *Bernburg*<sup>703</sup> sollen 1000 {Thaler} *Fürst Ludwig*<sup>704</sup> mahnt mich wegen *Nienburg*<sup>705</sup> schadloßhaltung, vmb 675[,] Bruder *Friz*<sup>706</sup> vmb 300 vbers deputat<sup>707</sup>, mes desseings requierent, plus de mille<sup>708</sup>, die hofstadt muß auch etwas haben, zu *Quedlinburg*<sup>709</sup> wirdt man auch gemahnet, *Fürst August*<sup>710</sup> begehrt, 200 {Thaler} zur contribution[.] C'est assèz, pour <me> faire perdre la pacience<sup>711</sup>, *Nota Bene*<sup>712</sup> [:] *Meckelburgische*<sup>713</sup> ehegelder<sup>714</sup> zjnsen.

Schreiben, vom hofmeister *Schilling*<sup>715</sup>, vndt *herrn Wolzogen*<sup>716</sup>. Item<sup>717</sup>: von Meinem bruder vndt seinem hofmeister<sup>718</sup>, Jls sont encores irresolus, ou ils veulent aller, si en Angleterre<sup>719</sup> ou non<sup>720</sup>, *Nota Bene*<sup>721</sup> [:] heütte jst der windt, starck von westen gegangen, contrarie<sup>722</sup> nach *Engelland* zu.

## 29. Dezember 1633

[[221r]]

○ den 29. December Ⅹ Ⅹ

*Melchior Loyß*<sup>723</sup>, *Paul Ludwig*<sup>724</sup>, *Baltzer*<sup>725</sup> *Bereytter*, nach *Bernburg*<sup>726</sup> von dannen ob Gott will nach *Leipzig*<sup>727</sup> avec argent, Dieu les conduyse<sup>728</sup>, Amen.

*Georg Knüttel*<sup>729</sup> a *Osterode*<sup>730</sup> pour semblable sujet.<sup>731</sup>

---

702 Leipzig.

703 Bernburg.

704 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

705 Nienburg (Saale).

706 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

707 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

708 *Übersetzung*: "meine Pläne erfordern mehr als tausend"

709 Quedlinburg.

710 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

711 *Übersetzung*: "Das ist genug, um mich die Geduld verlieren zu lassen"

712 *Übersetzung*: "beachte wohl"

713 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

714 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

715 *Schilling*, Friedrich von (1584/86-1637).

716 *Wolzogen*, Matthias von (1588-1665).

717 *Übersetzung*: "Ebenso"

718 *Knoch(e)*, Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

719 England, Königreich.

720 *Übersetzung*: "Sie sind noch unentschlossen, wohin sie fahren wollen, ob nach England oder nicht"

721 *Übersetzung*: "beachte wohl"

722 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.

723 *Loyß*, Melchior (1576-1650).

724 *Ludwig*, Paul (1603-1684).

725 *Weckerlin*, Balthasar.

726 Bernburg.

727 Leipzig.

728 *Übersetzung*: "mit Geld, Gott geleite sie"

729 *Knüttel*, Georg (1606-1682).

An Schilling<sup>732</sup> vndt Knochen<sup>733</sup> wieder geschrieben.

Predigt gehöret, zweymal in der Stadt<sup>734</sup>.

Disparerj frà il pastore<sup>735</sup>, & il Diacono<sup>736</sup>, per conto della distribuzione delle limosine. Mà jo vi trovarò rimedio, se piace a Djo.<sup>737</sup> Es una muy gran verguença.<sup>738</sup>

### 30. Dezember 1633

ᵹ den 30. December ı

<Disparere con<sup>739</sup> fräulein Anna Sophia<sup>740</sup> [.]>

Nach Ballenstedt<sup>741</sup> vndt Quedlinburg<sup>742</sup> lettre<sup>743</sup>.

Es hat heütte getawet vnversehens.

Malherbe<sup>744</sup> me tourmente comme souvent.<sup>745</sup>

### 31. Dezember 1633

σ den 31. December ı

Es hat numehr ein<sup>746</sup> drey tage vndt Nacht hero sehr gewehet vndt gestürmet, windig gewesen etcetera contrarij<sup>747</sup> nach Engellandt<sup>748</sup>.

[[221v]]

In die vorbereitungspredigt zum *Heiligen* Abendmal.

---

730 Osterode am Harz.

731 *Übersetzung*: "Georg Knüttel nach Osterode aus gleichem Grund."

732 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

733 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

734 Harzgerode.

735 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

736 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

737 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Pfarrer und dem Diakon die Verteilung der Allmosen anbelangend. Aber ich werde dort Abhilfe finden, wenn es Gott gefällt."

738 *Übersetzung*: "Es ist eine sehr große Schande."

739 *Übersetzung*: "Meinungsunterschied mit"

740 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

741 Ballenstedt.

742 Quedlinburg.

743 *Übersetzung*: "Brief"

744 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

745 *Übersetzung*: "Das böse Kraut quält mich wie oft."

746 ein: ungefähr.

747 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

748 England, Königreich.

Schreiben von <Adolf> Börsteln<sup>749</sup>, quj ne cesse de pousser l'affaire de Brandenburg<sup>750</sup> & de France<sup>751 752</sup>.

<Anno<sup>753</sup> ><sup>754</sup> ☞ den 1<sup>sten</sup>: Januarij<sup>755</sup>

Angoisses<sup>756</sup> von Berlin<sup>757</sup> wegen Newer anmuhtungen<sup>758</sup> vom Oxenstern<sup>759</sup> vndt Chur Brandenburgs<sup>760</sup> newer alliantzen. Gott helfe mir darauß.

Die beyden Berlepsch<sup>761</sup> seindt herkommen der *heiligen* communion beyzuwohnen.

Gar ein *freundliches* Neu Jahrs schreiben, Von Chur Saxen<sup>762</sup> bekommen.

---

749 Börstel, Adolf von (1591-1656).

750 Brandenburg, Kurfürstentum.

751 Frankreich, Königreich.

752 *Übersetzung*: "der nicht aufhört, die Angelegenheit von Brandenburg und von Frankreich voranzutreiben"

753 *Übersetzung*: "Im Jahr"

754 Ebenfalls zu streichen.

755 *Übersetzung*: "des Januar"

756 *Übersetzung*: "Ängste"

757 Berlin.

758 Anmutung: Zumutung, Aufforderung, Begehren, Ansinnen.

759 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

760 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

761 Berlepsch, Curt Ernst von (1588-1659); Berlepsch, Erich Volkmar von (1581-1641).

762 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

# Personenregister

- Aitzema, Lieuwe van 18, 20  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 6, 7, 18, 25, 33, 36  
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 5, 5, 34  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 15  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 26  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 7, 12, 25, 33  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 5, 9, 20, 26, 28, 33, 36  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 5, 5  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 21, 24, 35  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 4, 7, 20, 29, 35  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 17, 20, 24, 33, 34, 35  
Arnim, Hans Georg von 22  
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützw 13  
Banér, Johan Gustafsson 21  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 13, 19  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 13  
Begker, N. N. 28  
Benckendorf, Blandina 5  
Bergh, Hendrik, Graf van den 18, 18  
Berlepsch, Curt Ernst von 37  
Berlepsch, Erich Volkmar von 37  
Bila, Hans Christian von 7, 25, 26, 29  
Börstel, Adolf von 20, 31, 37  
Börstel, Dorothea Louise von 12  
Börstel, Heinrich (1) von 2, 4, 29, 30  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 2, 14, 17, 30, 37  
Brandenstein, Christoph Karl, Graf von 7  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 22  
Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von 4  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 28  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 4, 17, 22  
Calchum, Wilhelm von 29  
Caumont, Jacques-Nompar de 14  
Cautius, Christoph 9  
Charnacé, Hercule-Girard de 20  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 30  
Czerny, Wenzel 2, 8, 10, 11, 11  
Döbler, Heinrich 9  
Don Agesilan (de Colchos) 18  
Du Bois, Charles 14, 14, 20  
Duwall, Jacob 5  
Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 23  
Eichen, Elisabeth Sophia von, geb. Röder 10, 16  
Eichen, Katharina Beate von 10, 16  
Eichen, Uriel von 4, 10, 10, 16  
Eichen (1), N. N. von 10, 16  
Eichen (2), N. N. von 10, 16  
Einsiedel, Familie 15  
Einsiedel, Georg Haubold von 13, 15, 21  
Einsiedel, Georg Heinrich von 15, 15  
Erlach, Burkhard (1) von 11  
Erskein, Alexander 8  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 23  
Ferenz, Thomas 18, 18  
Flodorp, Adriaan Balthasar, Graf van 18, 18  
Gallas, Matthias, Graf 22  
Gendt, Walraven van 18, 18  
Gese, Bernhard 4  
Gothus, Petrus 9, 29  
Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 9  
Hepburn of Athelstaneford, John 15  
Herodes I., König von Judäa 20  
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 18, 19  
Horn, Lorenz 9

Hoyersdorf, Christoph Magnus von  
 Hoyersdorf, Gottfried Sigmund von  
 Hoyersdorf, Maria Dorothea von, geb.  
     Einsiedel 15  
 Jakob II., König von England und Irland 32  
 Johann (1), N. N. 8  
 Jonius, Bartholomäus 9  
 Kalnein, Albrecht von 18  
 Karl I., König von England, Schottland und  
     Irland 32, 32  
 Knoch(e), Hans Ludwig von 21, 35, 36  
 Knüttel, Georg 8, 8, 10, 10, 11, 11, 35  
 Krug, Andreas 29  
 Lagus, Heinrich 20, 29, 33, 36  
 Leuthner, Johannes 9, 20, 33, 36  
 Ligne, Philippe-Charles de 19  
 Loyß, Melchior 8, 11, 24, 35  
 Ludwig, Paul 7, 8, 11, 21, 25, 35  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 14, 14,  
     19, 20  
 MacGeoghegan, Arthur 32  
 Martinus, Johannes 16  
 Napierski, Andreas 12, 21, 22, 25, 25, 26  
 Nogaret de La Valette, Henri de 32  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 13  
 Ossolinski, Jerzy, Fürst 32, 32  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
     von Österreich) 6, 17  
 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin  
     von, geb. Infantin von Spanien 12  
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson,  
     Graf 2, 6, 14, 14, 30, 31, 37  
 Pas, Manassès de 14, 15  
 Pelbe, Balthasar 20  
 Pfalz, Friedrich IV., Kurfürst von der 15  
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 15  
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf  
     von 23, 31  
 Pfau, Kaspar 2, 6, 9, 33  
 Philipp IV., König von Spanien 19, 19, 19  
 Püschel, Kaspar 8, 11, 17, 24  
 Rindtorf, Abraham von 3  
 Röder, Ernst Dietrich von 3, 10, 16, 26, 28, 30  
 Röder, Hippolyta von, geb. Voigt 29  
 Rosenkrantz, Holger (2) 18, 18  
 Rumpelt, N. N. 30, 31  
 Rust, Christoph (1) 7  
 Sachse, Ernst 28  
 Sachsen, Christian I., Kurfürst von 15  
 Sachsen, Christian II., Kurfürst von 15  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 14,  
     30, 37  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 4, 6,  
     13, 23, 32  
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin  
     von 34  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 2,  
     6, 13  
 Salles, Claude de 14  
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 5  
 Schilling, Friedrich von 35, 36  
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf,  
     Herzog von 12  
 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich  
     Wenzel, Herzog von 26, 26, 27, 27, 27  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann,  
     Herzog von 26  
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 22  
 Schreck, Hans 25, 25  
 Schumann, Johann 3, 21, 25  
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 3, 4, 7, 8,  
     8, 9, 9, 11, 12  
 Seidelmann, Friedrich Nikolaus 17, 33, 34  
 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf  
     zu 14  
 Sommerlat, Johannes Levi von 21  
 Sötern, Philipp Christoph von 13  
 Sparrenberg, Jobst Matthias von 22  
 Sturm, Johann 6  
 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez 14, 18  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 22  
 Trinckel, Hans 9, 12  
 Trotha, Franz von 30  
 Trotha, Melchior Andreas von 30  
 Trotha, Wolf Friedrich von 30, 31  
 Trouillet, Ernest de 18, 18  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 12,  
     22, 23  
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 13  
 Weckerlin, Balthasar 35

Wiederholt van Weidenhoven, Georg Reinhard  
18, 18  
Wladislaw IV., König von Polen 12, 22

Wolzogen, Matthias von 35  
Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich,  
Herzog von 31

# Ortsregister

- Alikendorf 6  
Anhalt, Fürstentum 3, 10, 13, 17, 29, 34  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 17, 28, 30  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 17  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 17  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 6, 17  
Aschersleben 7  
Badeborn 21, 22  
Ballenstedt 3, 36  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 30  
Berlin 4, 14, 14, 37  
Bernburg 3, 6, 7, 7, 10, 12, 13, 21, 25, 35, 35  
Böhmen, Königreich 22  
Brandenburg, Kurfürstentum 4, 23, 32, 37  
Brandenburg, Markgrafschaft 22  
Brandenburg an der Havel 6  
Breitenstein 8  
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 12, 19  
Dankerode 8  
Dessau (Dessau-Roßlau) 13, 20, 34  
Donaustauf 32  
Dresden 4, 14  
Elsass 14  
England, Königreich 32, 35, 36  
Erfurt 8, 14, 14  
Ermsleben 22  
Frankfurt (Main) 2, 6  
Frankfurt (Oder) 6, 18, 22, 32  
Fränkischer Reichskreis 30  
Frankreich, Königreich 14, 14, 32, 37  
Gatersleben 22  
Gernrode, Amt 30  
Glücksburg 34  
Gottorf 26  
Großalsleben 2, 6  
Großalsleben, Amt 6  
Güntersberge 16, 24  
Güntersberge, Amt 30  
Gustavsburg, Festung 31  
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 7  
Halle (Saale) 7  
Hannover 17  
Harz 24  
Harzgerode 7, 8, 10, 16, 29, 31, 33, 36  
Harzgerode, Amt 30, 34  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 27  
Hildesheim 6, 17, 22, 32  
Holland, Provinz (Grafschaft) 13  
Holstein, Herzogtum 26  
Hoym 21, 22  
Italien 15  
Jülich, Herzogtum 23  
Kleinalsleben 6  
Köln 13  
Kroatien, Königreich 12  
Kurrheinischer Reichskreis 30  
Leipzig 12, 35, 35  
Lothringen, Herzogtum 14  
Lübeck 30  
Magdeburg 22, 29  
Magdeburg, Erzstift 7, 29  
Main, Fluss 31  
Marburg an der Lahn 30  
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 35  
Meißen, Markgrafschaft 15  
Mömpelgard (Montbéliard), Grafschaft 32  
Moskauer Reich 12, 22  
Mühlhausen 30  
Neudorf 8, 9  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 13, 18  
Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 4  
Niedersächsischer Reichskreis 4  
Nienburg (Saale) 35  
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 13  
Oberrheinischer Reichskreis 30  
Obersächsischer Reichskreis 4  
Oldenburg 25  
Osmanisches Reich 12  
Osterode am Harz 28, 35  
Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 4  
Passau 4, 6  
Plötzkau 29, 34, 34

Polen, Königreich 12, 32  
Poley 9  
Quedlinburg 17, 35, 36  
Quellendorf 15  
Regensburg 4  
Reinstedt 21, 22  
Rhein, Fluss 31  
Rieder 28, 30  
Rom (Roma) 32  
Sachsen, Kurfürstentum 18, 23  
Schielo 9, 29  
Schlesien, Herzogtum 26, 27  
Schöningen 28  
Schwäbischer Reichskreis 30  
Schweden, Königreich 2, 6, 7, 8, 17, 18, 30, 31  
Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 13  
Siptenfelde 24  
Smolensk 12, 22  
Sonderburg (Sønderborg) 34  
Spanien, Königreich 19, 19, 23  
Stolberg, Grafschaft 8  
Straubing 4, 6  
Thorn (Torun) 12  
Venedig (Venezia) 32  
Waldau 9  
Westindien 13  
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 6  
Wulfen 4  
Zepzig 12

# Körperschaftsregister

Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum) 32  
Heilbronner Bund 3  
Jesuiten (Societas Jesu) 32  
Katholische Liga 19, 23  
Niederlande, Generalstaaten 18, 19, 19  
Schlesien, Landstände 27  
Schweden, Kammer (seit 1634  
Kammerkollegium) 29